Miesbadener Caqblatt.

"Togblatthans". elt: 8 libr morgens bie 6 libr abends, außer Sonntage. Boltfoedfonis: Frankfurt a. M. Rr. 7408. Gefcaftsgelt: 8 libr morger

Wöchentlich Bezugspreife: Im Seriog abgebolt: Mt. 860.—, in den Ausgadeltellen: Mt. 860.—, durch die Träger ins haus aedracht Wit. 900.— monatlich. — Bezugsdeftellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeftellen, die Träger und alle Poltanftalten. — In Jällen höderer Gewalt, Vetrieds-tärungen oder Etreits haben die Bezieber teinen Anipruch auf Lieferung des Blattes oder Erftattung des entforechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, aufer Ganntags, Boftichedfonte: Frankfurt a. M. Rr. 7495.

Anzeigenvreiser Orifiche Anzeigen Mt. 60.—, Kinanz- und Luftbarfetts-Anzeigen Mt. 20.—, auswärt Anzeigen Mt. 90.—, derfliche Reflamen Mt. 178.—, auswärtlige Reflamen Mt. 260.— für die einfradt Koloneizeile oder deren Kaum. — Bei wiederholter Aufnadme unveränderter Auzeigen entforecen Rachloß. — Schling der Anzeigen. Allenahme: 10 Ukr vormittege. — Pür die Aufnadme v Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blätzen wird teine Gewähr übernommen. Gesessesses

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 19.

Dienstag, 23. Januar 1923.

71. Jahrgang.

Edühengrabenfrieg oder Bermittlung?

Die ersten Tage ber Ruhrbesetzung haben Frantsreich feine nennenswerte Erfolge gebracht, benn man wird auch in Paris bie Beichlagnahme einiger Rohlens tahne nicht als Erfolg ansprechen tonnen, der irgends wie im Berhaltnis zu ben aufgewandten Mitteln steht, wahrend befanntlich die beschlagnahmten Eisenbahns wagen und Buge bisher überhaupt nicht nach Frantreich oder Belgien abtransportiert worden sind, sons bern auf den großen Rangierbahnhösen des Industrie-gebietes herumstehen und dort die Geleise versperren. Troth aller Siegesberichte scheint man doch diese Lage auch in Baris flar zu erfennen und bie frangofischen Blatter fprechen jest bavon, daß man fich wie in einem enticheibenden Schützengrabenfrieg mit Geduld wappnen muffe. Der Bergleich ist bezeichnend für die frangösische Einstellung. Er stimmt aber auch insofern, als im Rrieg das Kampffeld leidet, ja gur Wüste werden kann, wenn auf beiden Seiten der Kampf bis zum Augersten burchgesochten wird. Was die Berruttung ber Ruhre industrie nicht nur fur Deutschland und Frankreich, fondern für Europa und die Welt bedeuten murde, ift in ber Preffe aller Lander oft genug bargelegt worden und immer wieder ift betont worden, daß das Ruhrgebiet einer ber fompliziertesten, vielleicht der fomplisierteste Wirtschaftsbetrieb sei Will man aber in Frankreich diesen Schükengrabenkrieg, so wird es, das haben die ersten Tage der Ruhrbesetzung gelehrt, am energischen deutschen Miderstand nicht sehlen. Man kann in Paris sicher sein, daß jede Mahnahme wie disder so auch sernerhin durch eine kräftige deutsche Gegenmahnahme pariert wird, und man sollte sich auch barüber nicht im untlaren fein, bag fich ber beutsche Miberftand, je mehr Magnahmen von ber Befatungs. behörde ergriffen werben, verstärfen und versteifen wird. Schon beurteilen benn auch bie englischen Blatter übereinstimmend bie Aussichten für bie frangösische Aftion recht ungunftig, und selbst in Pariser Kreisen scheint die Stimmung doch sehr viel weniger zuversichtlich zu fein, als man nach außen bin glauben machen möchte.

Charafteristisch ift in dieser Beziehung eine Mel-bung, die der Parifer Berichterstatter ber "Times" seinem Blatte übermittelt und in ber es heißt, man werbe in Paris feinen Miberftand gegen weitere biplomatische Erörterungen leisten. Der Berichterstatter babe ben Ginbrud, bag Frankreich einleitenbe biplomatische Berhandlungen begrüßen würde, daß es fie jedoch felbst nicht suchen fonne. Im gangen burfte bie Entwidelung soweit freilich noch nicht gedieben fein. Go fdnell wird herr Poincare bas Spiel nicht perloren geben, würde bas doch seinen Sturg bedeuten. Man wird vielmehr bamit rechnen muffen, bon man in Paris persuchen wird, bas Miklingen ber Rubraftion burch neue stärfere Moknahmen zu verbeden. Im übrigen dürfte es an Bermittlern faum fehlen. italienischen Botschafter find beute icon an ber Arbeit, die Rerftanbigungemöglichkeiten zwischen Frankreich und Deutschland, sowie amischen ber Entente und Deutschland ju priifen, ohne bag jeboch bislang offizieller Bermittelungsvorichlag porliegt. Much wird man fich darüber im floren fein, baft bie Zeit noch nicht gefommen ift. Reuerdings ift auch von englifden Interventionsablichten wieder mehrfach die Rebe Diefe Radrichten bürften inbelien zweifellos verfriiht fein. Es unterliegt feinem 3meifel, und Buichriften in ben englischen Rlattern sowie namentlich die Soltung führender englifcher Beitidriften beweifen febr flor, bok fich bie enolifche Difentlichfeit bem frangofilden Rorgeben genenuber weit ablehnenber verhält als die englische Regierung. Im gangen aber lökt fich die Stimmung in England mobl am besten so ausammensassen, wie es die New York Times" tat, die idrieb: "Benor mir nicht millen, mie bas aroke Erperis ment ausgeht, werden fich fluge Leute nicht beeilen, zu verurteilen ober au apploubieren." Te offentunbiger Te offentunbiger nun ber Miferfola ber Rubraftion wird, um fo eber burfte man auch in England geneigt fein, aus ber Referve herauszutreten,

Doneben mirb vielfach ber Gebante an ein Gingreifen bes Rölferbundes erörtert. In Schweben und auch in ber Schwein icheint man fich von einem folden Gingreifen einen Erfolg zu versprechen. So schrieb in einem Artifel "Rölferhund und Ruhr", als bellen Ber-lasser mon wohl ben Ständeret Uft et i. ben Delegierten ber Schweis auf den Bolferbundverfammlungen, aufeben barf, bie "Reue Buricher Beitung", "ber Bolferbunderat, in bem nun auch Schmeben als Bertreter ber neutralen europäischen Staaten Sit und Stimme hat, sei die Instang, die auch eingebent des Beichluffes ber britten Bolferbundnerfammlung über bie Reparationen fich mit ben Buftanben, Die Die Ruhrbefegung I

gezeitigt hat, befassen und prüfen wird, auf welchem Bege die Friedensbedrohung befeitigt werden fann." Es mare toricht, wollte man in Deutschland eine Bermiftlungsaftion von vornherein ablehnen. Der Standpunst der Regierung ist in diesem Fall klar und er ist nöllig eindeutig wiederholt zum Ausdruck gebracht wors den. Nach wie vor steht die Regierung auf dem Stand-punst, daß Sonderverhandlungen mit Frankreich und Belgien nicht in Frage tommen, sonbern lediglich Berhandlungen mit ber gesamten Entente. Es ift ferner selbstverständlich, bag, bevor solche Verhandlungen möglich sind, der Status quo wieder hergestellt werden muß. Unter diesen Boraussetzungen ist Deutschland zu seder friedlichen Verständigung bereit. Wir fürchten allerdings, daß die Zeit heute noch nicht reif ist, und daß sich die französische Politik zunächst totlausen muß-Will man den Schühengrabenfrieg, so wird man ihn haben, am einmütigen beutschen Widerstand wird es nicht fehien. Ein starter und entschlossener Abwehr-wille und gute Nerven find die Kampfmittel, die Deutschland jum Siege führen mussen und werden!

Br. Berlin, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der "B. La" ichreibt: Die Berluche ber italienischen Regierung, in der deutschiefen Konfisst vermittelnd einzugreisen, werden fortgeleit und lollen bereits zu bestiem mit ein Schritten der römischen Divlomatie geführt beden. Selfstreitsändlich aber dandelt es sich dierbei num die ersten Anfänge einer Aftion, die lehr beld durch das Verhalten der französlichen Regierung völlig gegenständelos werder sann und der man desbalb in Deutschland mit oräkter Reserve zu begegenen dat. Eberlo wird man Rachrichten aus Baris, denen zufolge die französliche Regierung will Anknahmen im Rubroediet aufslieden oder aus einkellen werde, mit einem starten Frageseichen verletzer milien.

Bor neuen Dagnahmen.

W.T.B. Paris, 29. Jan. Der Betit Barifien" glaubt zu wissen, tak im Louie ber gestrigen Ministerbe-ratung wichtige Beschliffe gesakt worden seien und daß in sehr lurger Frist im Rubrbeden neue Masnahmen er-griffen würden.

Beitere Bejegungen?

D. Baris, 23. 3an. (Eig. Drabtbericht.) In der gestrigen interministeriellen Bersammlung im Quai d'Orsan erftattete ber Bergbaubirettor im Bertebreminifterium Guillaume Bericht über bie Lage im Rubrgebiet. Maricall Foch webnie ber Berfammlung bei, was von ber "Liberte" babin ausgelegt wird, daß eine Ausbehnung ber militärifden Beletung als bevorftebenb angeleben werben tonne. Es werbe ein wirticaftlider Drud auf tas Anbigebiet ausgelibt werben, fofern bie Umitanbe bies erferbein.

Mbtrennung bes Ruhrgebiets vom übrigen Deutschland?

W.T.B. Paris, 23. Ian. Der "Betit Karisien" stellt die Frage, ob der Streit im Aubrgediet effetitio oder nur ibeoretisch war. Rach den Austlinsten leines Sonderberickterstatters käden den Austlinsten leines Sonderberickterstatters käden des Bernardetter, die am Morgen den vallicen Woderberickterstatters käden des Bernardetter, die am Morgen den vallicen Woderberickterstatters käden des Bernardetter, die am Morgen den vallicen Woderberickterstatters käden des Bernardetter, die am Morgen den vallicen Woderen die Arbeit begeben. Bei der Etienbahn stade der Etreif in Dortmund delbit nur einige Stunden gedauert. Es sei iedoch nicht abauleugnen, das die deutschen Bedörden sortsilleren, mit dem Ceneralitzellen zu erlanzen. Die Beladungsmächte wirden sich der durch derartige Maröwer, denen man leicht entgegentreien könne, nicht einschlichen Lalien. So dabe man geltern in delnichen Kreisen dann erinnert das die Deutschen leicht das Mittel geschaften bätten, um einem berartigen Streif ein Ende zu dereiten. Als bestäche Arbeiter wegen der deutschen Belörden des Arbeit einstellen wollten. dätien die deutschen Belörden den Arbeit einstellen wollten. dätien die deutschen Belörden den Arteit zu den Schächten under dem Korwond unteilagt. Schlösereien awischen Etreisenden und Nichtstreisenden vom Ersaufen bedrocht, so das die Besitzer ielbst eingreifen mühren, damit die Arbeit wieder aufgenommen merde. Annthind verstehe es sich dei den Hochosten und die Bestatungswächte an, das Kubrge-dien und die Bestatungswächte an, das Kubrge-dien und dei den Leiten Lumen Robsen Deutschland wirt is die Italich zu ir en nen. Entgegen gewischen Kachrichten mille man selbsten Rechtlichen des den der Arbeit die Gendungen volllen man eine Ersausen Kobsenlieferungen nach Deutschland wirt is die Bartie eingeleitet. Ieht ein der Ersausen Kobsenlieferungen nach Deutschland wertel der Ersauspen delten. Deutschland wertel Ersauspen volllen man ein den Ersauspen dei der Franzöllich-belasischen Gade verhängnisvell lein.

Die Stinnes-Bechen im Proteftftreit.

Br. Ellen, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Arbeiter und Angestellten der Sittenes-Jecken erhielten Kenntnis das von das ihre Abeidnung von dem lommandierenden General der Kivdungstruppen in Dülleldorf trot wiederholter Bitten des Geren Regierungsvräsidenten nicht vorgestalle die er runde, um gegen die Berbattung ihres Generals die er runde, um gegen die Berbattung ihres Generals die er runde, um gegen die Berbattung ihres Generals die frei deller von des Aberdamann wird in Mainz an maknedender Stelle nochmals die Freislastung des Berbatteten sordern. Die gesamte Arbeiters und Angestisstenkofft ter Trinnes-Iechen wird wegen dieser neu gestänzienen Lage Dienstagmorgen in den Brotosiktet.

Des deutschen Boltes Schidfalsftunde.

as. Berlin, 23. Jan. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) In den politischen Kreisen des Aus-landes wird die Frage der Bermittelung im beutsch-frangösischen Rubrkonflitt febr eifrig erörtert. Go ertlärt man in unterrichteten englischen Kreifen, daß der Bölferbundsrat, ber am 29. Januar in Baris zusammentritt, fich eingehend mit der Ruhraftion beichäftigen wird. Der schwedische Ministerpräsident Branting werde die Initiative dazu geben und es stehe schon jest sest, daß sämtliche neutrale Mitglieder des Bölkerbundes Branting voll unterstützen würden Im Gegensatz zu ber beutschen öffentlichen Meinung erwarte man in englischen Kreifen diesmal besonders viel von der bevorstehenden Sitzung und insbesondere rechne man auf die Bermittlertätigfeit des italienischen Delegierten, des früheren Minifters Salandra. Es tann auch wohl teinem Zweifel unterliegen, daß Italien fich, icon um feine Stellung in der Entente zu stärken, um eine Bermittlung be-müht. Wenngleich wohl alle Insormationen über italienische Bermittelungsversuche an offizieller italienischer Stelle bementiert werben, so geht boch aus ben Rommentaren ber italienischen Breffe hervor, bag Italien fich bemiibt, einen Ausgleich in bem beutichfranzösischen Konflitt zu finden. Allem Anschein nach haben aber die Berhandlungen zwischen Rom und Paris noch tein offenbares Resultat gezeitigt, so daß die italienische Regierung es für bester hielt, ihre Sondierungsaftion in Abrede gu ftellen, gumal man fich in Rom flar barüber ift, daß allen Bemühungen der Erfolg verfagt bleiben muß, folange England nicht seine Haltung ändert. Dazu besteht aber auch wenig Aussicht. Man sieht in England nicht ein, warum man Frankreich Schwierigkeiten machen soll, zumal man ja das Scheitern der Ruhraftion porausiehe.

In Berliner politifchen Kreifen werben bie angeblichen Bermittelungsversuche aufmertfam verfolgt. Man ift aber weit bavon entfernt, die Bebeutung ju überschätzen, sonbern rechnet vielmehr mit einer

langen Daner bes Abmehrfampfes,

ber jest mit aller Macht weitergeführt wirb. Die paffive Refiften ber gesamten Bevölferung bes Rubrgebiets gegen die Frangofen macht immer weitere Fortidritte. Das Snftem des moralischen Widerftanbes ist fast liidenlos ausgebaut worben. Wo Solbaten eine Arbeitsftätte betreten und fich niederlaffen wollen, ftellt die Arbeiterschaft nach ben Beichluffen ihrer Organisationen sofort die Arbeit ein, Allem Anschein nach foll allo gunachft an bie Stelle allgemeiner Ar-beitsruhe biefe lotale Streiftaftit treten, ber Erfolge auch nicht verfagt geblieben finb.

Diefen Rampf fortguführen, ift man überall fest entschlossen und die immer zahlreicher werbenden

Spenden für bas Ruhrgebiet

fowohl wie die Proteste und Resolutionen gegen die Beschung zeigen, daß das gange deutsche Bolf in diesem Abwehrwillen einig ist. Die Regierung wird babei ben einmal beidrittenen Weg weiter geben. erklärte auch auf bem westpreuhischen Parteitag ber Deutschnationalen Bolfspartei ber Bevollmächtigte für Oftpreußen im beutschen Reichs- und preußischen Staatsrat Freiherr v. Gan I, Reichstangler Cuno habe ibm auf feine Frage, wie es gehe, und ob fich Deutschland barauf perfossen tonne, bak ber Weg, ber por einigen Tagen beschritten sei, weiter begangen werbe, geant-

"Jett hat des deutschen Bolles Schickalostunde geschlagen. Wir geben den Weg, den wir beschritten haben. Wir werden mit allen Mitteln, die heute anzuwenben möglich und zwerfmäßein ift. ben Miberstand aufnehmen gegen den Gewaltstreich, der gegen das urdeutsche Rubrgebiet geführt wird. Unter bem Drud ber frangöfischen und belaifchen Bajonette fann es fein Berhandeln geben."

Das sei uns eine flare und deutliche deutsche Ant-wort auf alle Vermittelungsversuche.

Die frangofifche Antwort wegen bes Bochumer 3mifchenfalls.

W.T-B Berlin, 22. Jan. Auf den Brotest, der bei der fromachicken Regierung wegen der Tötung des Gednes des Lefomotirführers Birne in Bochum erhoben wurde, entwortete Toincare dem deutschen Geschäftströger in

Anis:

Ich beehre mich, den Empfann Ihres Schreibens vom 20 ct. au bestätigen, das sich auf den Awilchenfall in Bodum vom 15. Ionuar bezog. Ich bennte diese Gesescheit, um Ihnen in Erinnerung au bringen, das entspreckend den allgemein amerkannten Megaln iede Hauftpreckend den allgemein amerkannten Megaln iede Hauftpreckend den allgemein amerkannten Megaln iede Hauftpreckend den einer solchen Inger die interassisierte Ingenieurschammission dealeitenden Truppun gesährtet aber seder Keriuch einer solchen Gestährteng nachsichtelse unterdrückt wird.

Eine Protestnote gegen die Berord. nungen der Rheinlandtommiffion.

Br. Berlin, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Salbamtlich wird mitgeteilt: Die deutlichen bivlomatischen Bertretunger in Paris. London, Brüssel und Rom sind angewiesen worden, den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, eine Note zu überreichen, in der es beist:

Rom find angewiehen worden. den Realexungen. det demen fie beglaubigt find, eine Note zu überreichen, in der es beibt:

Die Intrealliierte Reinfandtommission hat unter dem 12. und 18 Januar Verordnungen ihr das beiebte Rheinstand erstellen morin die Roblen verteilt in na geroeit und die Beide fag nahme der Koblenverteiltung tilling der Ares und Einfuhrabagden sowie der Einführte aus den kemmunclen und siestalichen Kodungen angeordnet wird. Die Berordnung über die Koblenverteiltung tillit sich unter Ansührung des Artikels 3 des Rheinlandadimmens der Artikels der erkahrten kein der Klung im beleiten Gebiet unmitselbare Bedeutung sitt die Klung im beleiten Gebiet unmitselbare Bedeutung int die Klung in der Artikels der Gebenderung internatione über die Artikels der Klung in der Artikels der Gebierung ander Gebiglich die Institutifieren erwähnt, die einsta der Dersommislare infolge der von der Redarationsfommislion ellen überigen Berordnungen Werbeld angen Teusfolands von ihren Argierungen erhalten baben. Die deutsche Regerung dat dereis mi ihrem Big eie und kohlenlieferungen nur die Krebtungen Teusfolands von ihren Argierungen erhalten das den Arbischen Bertieblungen der Fachschung einer Barzahlung aber nicht die Anmendung anderweitiger Moknahmen auf Grund der St. 7 und 18 nur Maßnahmen geltzelen mütden. Sie dat ierner leitzehellt das leich bei rechtmäßiger Amsendung der St. 7 und 18 nur Maßnahmen geltzelen methen burtien, die noch den Allierten in ihrem eigenen Hohenschen der Arbischen Auflichten der Arbischen Arbische der Arbische der Leichsche der Leichsche der Arbische der Arbischalten und der Kennen der Arbischalten Arbische der Arbischalten Arbische und der Kennen de

Beitere Berhaftungen.

Br. Reuftabt e. b. S., 28. Jan. (Eig. Drastbericht.) Der Reichs-tanknorfteber Rathaus in Reuftabt a. b. Saatht ift von den Fran-zofen verhaftet worden, weil er fich weigerte, die Bantbucher und Ubidluftziffern berauszugeben.

Br. Köln, 23. Jan. Gestern abend nach 10 Uhr erschienen mehrere stanzöllsche Offiziere in Begleitung englischer Polizeimannschaften sim gangen 18 Mann) auf dem Diepstylmmer des Prolidenten des Landes-finanzamtes, Sähling v. Lanzenau, der fich geweigert hatte, dem gegen ihn erfassenen Ausweitungsbeschi Folge zu seiften. Die Franzosen wie dem Derfischen einen Habeleht des franzöllschen Generals

Beschungsbehörde verhaftet worden, well sie diesen gegenüber er Mart batten, sie würden ber beigfischen Regierung seinen Berichub und nur den Anardnungen der deutschen Regierung Felge leiften. Daraushin haben famtliche Beamten und Angestellten des Finangumis ihre Tätigkeit eingestellt.

Mein freund, der Dichter. Bon Gugen Jiofeni.

Als mein Freund, der Dichter, fein grobes Wert ver-öffentlicht batte, bas seinen Ramen to ichnell bekannt machte, da war er einmal bei mir au Gast; mit anderen Leuten

Wenn man einen befannten Dichter sum Freund bat, esbalb iollte man ibn benn verfteden por feinen guten Be-

Und, mein Freund, der Dichter, gefiel meinen anderen währen ausgezeichnet. Sie fanden ihn scharmaut und nett und gang anders, als sie ihn sich vorgestellt batten, denn man tellt sich siets einen Dichter anders vor, als er eigentlich ist, und niemals scharmaut und nett.

Gett ienem Tag aber, da ich meinen Freund, den Dich-

kellt sich steinen Dichter anders vor, als er eigentlich ist, und niemals scharmant und nett.

Seit ienem Tag aber, da ich meinen Freund, den Dichter, mit meinen anderen Hausfreunden dei mir defannt gemacht batte, war mein Berhältnis zu diesen ein völlig anderes sewochen. Ich war ihnen nicht mehr ich selbst, sondern mur noch der Freund meines Freundes, des Dichters.

Traf ich einen von meinen Befannten auf der Steaße, do stagten sie nicht mehr wie früher nach meinem Erzeben, nicht mehr, wie meine Fran sich besinde, wie es mit meinem Lichter?" oder: "Sagen Sie gedt es denn Ihrem Freund, dem Dichter?" oder: "Sagen Sie mal, was macht eigentlich Ihr Freund, der Dichter, sich guschlichtet, zu wissen, wo mein Freund, der Dichter, sich guschlichtet, was er unter der Feber batte wolche Ideen und Abstäten er in seinem Dichterhin beste und villegte.

Run date meine Freund, der Dichter, wieder ein Werf verössenklicht. Es war vielleicht bester noch als sein erstes, als ienes, das seinen Kamen so schnell unter die Laufe gedurcht hatte. Iher es war treilich kein Buch für die Blenge, als ienes, das seinen Kamen so schnell unter die Laufe gedurch hatte. Iher es war treilich kein Buch für die Blenge, als ienes das seinen Kamen so schnell unter die Kelnsen, als iene Gedansenwelt einspinnen können.

Und als ich dach nach dem Erscheinen des Werfes einen meiner Befannten traf, da meinte der: "Sie, bören Sie mal, das Auch von ihrem Freund, dem Dichter, seinen Flunsch, der mit dem Singer und rief mit über ein vas sein Erstes mar. Ich dien mich meil der im anderer meiner Befannten traf, da meinte der: "Sie, bören Sie mal, das Keue von ihrem Freund, dem Dichter, seinen Klunsch, der mit dem Kinger und rief mit über ein vas sein Erstes mit dem Klunsch, der mit dem Arenne der mich der mit der ein nach er den kenlich abselle seinen Recens schnelle sein seinen Kreundes) ist nichts! So was dürfen Sie nicht machen! Kauler Zauber! Ken, mit bete ich ieden Abend vor dem Schlafensehen: wenn mein Kreund, der Tidele Bender einschlicht, es

Run bete ich jeden Abend vor dem Schlafengeben: wenn mein Freund, der Dichter, wieder etwas veröffentlicht, es möge meinen Befannten gefallen!

Die Rationalfammlung.

Rr. Berlin, 23. Jan. (Gig, Drahtbericht.) Die freis willige Sammlung für bie Opfer im Ruhrgebiet nahm allenthalben einen erfreulichen Fortgang. Eine Sammlung bes "Berliner Tageblatts" erbrachte bereits bis heute eine Summe von 10 Millionen Mart. In ber Sammellifte fallen besonders erfreulich zwei 3 eichs nungen aus Amerita auf, eine Zeichnung aus Chicago mit 4 Millionen und ber Betrag eines gurgeit in Roblenz stationierten amerifanischen Fliegeroffiziers. Der holländische Bertreter einer beutschen Seidenfabrit stiftete für die Arbeiter des Auhrgebietes 1 Million Mark. Das Bersonal eines Leiner Betale beschiebt füntte. Leipziger Sotels beschloft fünftig 1 Prozent ber Ge-samteinnabme für die Ruftropfer gur Berfügung gu ftellen. Der Christlichnationale Zentralverband ber Panbarbeiter forbert feine Mitglieber auf gur Abgabe famtlicher entbehrlicher Lebensmittel, vor allem Getreibe, Mehl und Kartoffeln. Die Berliner Firma Abelf Commerfelb und bie mit ihr in Interessengemeinichaft verbundenen Firmen stellen bem Reichstanzler ab 15. Januar 1 Prozent des Umfakes zur Berfügung. Die Angestellten Diefer Firma verpflichten fich augerdem 2 Prozent ihres Gehaltes ebenfalls ber gemein-samen Sache zu widmen.

Erhebliche Stodungen im Bertehe.

W.T.B. Ellen, 23. Jan. Die Eingrisse der Franzosen in das Verkerswesen riesen bereits er hebliche Stodungen Gernor. Die Anklinste von Roblen, die der reits in startem Rückaung begrissen waren, haben gestern is out wie ausgesoft is das seinerlei Verladungen mehr statissinden können. Einige sabrende Schiffe sind von den Franzelen beschlognabmt werden, doch ist ihre Weitersührung unmöglich, to die deutsche Kaaierung das Durchicklenken von beschlografinten Röhnen verhoten dat. Auch im allgemeinen Werstehr nirmmt die Verstädung zu. Die Jahl der gestellten Wassen ist seit gesten um rund 10000 aurüssenamen, möhrend man sitt mersen mit einem weiteren Küdanun rechnet. Wo immer auch Franzosen und Besater sich Einarisse erlaubten, wird einmilitig ohne sehe Anweilung die Arheit nichersgelegt. Die Kührer der Gewerschaften der Eisenhaften und der Verparbeiter stehen miteinander in engiter Köhungnahme und sind zu gemeinlamen Widerstand entsichlossen.

Streif ber Dortmunber Gifenbahner,

W.T.B. Portmund. 23. Jan. Alle Beamten der drei diefigen Eilerkahnbetriedsämter, der drei Maldinen-ämter und des Eilenbahnverfehrsamtes legten gestern mitteg infelge der Kefekung der perschiedenen Diensträume durch die Kranscsen ihre Arbeit nieder.

behörden mitgeteilt. Die Berbandlungen darüber lameden nech.

W.T.-B. Esien, 23. Jan. Die Lage bat sich im allaemeinen nicht nerändert. Je nach der versödnsichen Kaune des örtlicken Besehlshabers der Belakunastruppen mird ichort oder weniger icharf vergegangen. Die Koblenzist ge nach dem undelekten Deutschland sind od nie Schwiestige eine des Aufrinder und den ist ge iten den undelekten Deutschland sind od nie Schwiestige in des Bersehrsleben vorgennommen. Der Eberkabnkossnorsteher und sein Stellveristeter nurkun vertastet, das Telegraphenburgen militärisch beseit und die Lesamotiven beschlagenahmt. Als daraufbin Reamte und Arbeiter die Arbeit einstellten, machten die Franzelen den Berluch die Jüge mit eigenem Bersonal absausassen. So wurde ein Juna auf den Wender nicht leingeres Undell anstellte. Der Zug wurde sellsessich in Essende überscht und nur durch ein Munder nicht leingeres Undell anstellte. Der Zug wurde sellsessich in Essen angeholten. Die Folger des Dartmunder Streifs machen sich überest dem werden zu der Diese sichen wie die Diroe sich weiter gestalten werden.

Es ware fir mich ungemein traurig, wenn mein Freund wieder einen Mikerfolg bei meinen Befannten batte; ich tonnte mich vor ben Leuten nicht mehr feben laffen!

Mus Kunft und Ceben.

"Der Taus im Wandel der Zeiten." Unfer Staatstbeaterballett bat die gelegentlich eines Abends im "Großen Saus" ichon zur Geltung gesommenen und damals bereits auerkannten Ansätie zu lebendiger Entsaltung eines intuitiven Gestaltungswillens im Sienne einer Tradition und Gewohnbeit allmählich überwindenden Tanzfunft in erfreulichen Mat weiterentwickli. Mit der neuen Tanzmeisterin Fr. Balerie Lindaus Codard kannen nicht nur neue wodmbeit allmächlich überwindenden Tanzlums in erfreulichem Mas weiterentwickelt. Wit der neuen Tanzmeisterin
Fr. Balerie Lind au Godard kamen nicht nur neue
Idean auch Stil und Ausdrudsmödlickeiten daben eine
Abwandlung ersebren: Khothmus und Schwung scheinen
leichtlüsiger die Bewegungen freier, die Mimit ausdrucks
voller, was dem Gesanteindruck der Tanzdiker sehr zum
Borteil gereicht, die Szene lebensvoller geschaltet. Die gestern
abend im "Leinen daus" gedotene Tanzdike, deren distortiche Zusammenstellung etwas weitgelvannt war, ließ diese
Gestitellung besonders deutlich werden, weil die intime
Bildne einer Beodachung und Keurteilung der Leistung im
einzelnen besonders günstig sit. Im einfachen Radmen eines
lediglich durch Beseuchtungsesseite oder Bordangstussisch verkärlten Dintergrunds sorderten sowohl der Kilsstere Rhuldmus eines "Agadischen Tanzes" (C. d. Zasis) wie die
leierliche Beziunstendeit eines "Optergangs", zur Anteilnabme beraus. Ein antifer "Chorreigen" mit den gemessenen Schritten ariechischer Iungfrauen oder auch der Alturreigen der "Mädden von Argos" ließen mit der Gebundenbeit an die Klänze eigenartiger Relodien eine freiere
Betätigung zwar noch nicht zu, um so mehr aber famen
Diäziblin und Beberschung im Glieberspiel und Bewegung zur Gellung. Auch ein "Kömischer Schweritams" (Eile
Mondorf) war noch allzu viel Bathos und Geste. Dann
aber löste ein Sprung ins sohe Mittelalter die Besteln,
"Stampt und doppelei", eine Art Schesslertans von grober
Ginnfälligkeit war Austaft einer Reihe von Tanzbildern,
die siber kenalsance. Kososo, Empire und Biedermeier dis
über unsere Zeit dinaus sührten, in glüdlicher Beibe Irgend
eine reizvolle tänzersiche dese Alle Leitmosin date.
Art. Ma u d r i war dubel Gelegendeit geboen, einen in
diesem Kostilm besonders drollig wirtenden KodenneierBalzer von Lanner und Strauß "Glüschen aus dem
Wiener Wash (den eine einfame und ferzengerade zum
Biener Wash (den eine einfame und ferzengerade zum
Kiener Wash (den eine einfame und ferzengerade zum
Dimmel Deutimiand und das gemilate saleds teriat.

D. Baris, 23. Jan. (Eig. Draftbericht.) Das gemifchte Schiedsgericht wollte am Montag eine Sigung abhalten, ber beutiche Delegierte ericien aber nicht, urd erstärte in einem Entschuldigungsschreiben, es sei ihm wegen der gegenwärtigen politischen Lage unmöglich, weiter mit den Franzosen an einer ge me in samen Aufgabe zu arbeiten. Der Prässbent des Schiedsgericht Bodelsa stellte in der Sikung das Fehlen des beutschen Deseiteren sest und erffarte, er bedauere biefen 3wifdenfall um fo mehr, als bas Schiedsgericht augerhalb ber politifchen Ereige niffe ftebe. Er brudte bie Soffnung aus, Die beutiche Regierung werbe von ihrer Enthaltung gurudtreten, Augerbem wurden bie Tagungen bes Gerichts fortgeseht werben, wozu er nach dem Berfailler Bertrag genugend Recht habe. Der frangolische Dele gierte protestierte gegen die Abmesenbeit bes beutschen Bertreters und schlug vor, ein absicht = liches Verfehlen seltzustellen. Die französische Regierung werde alles tun, um die Rechte der Landesangehörigen wirtfam ju mahren.

Laut "Temps" wird die frangolische Regie rung die beutsche Regierung auffordern, an Stelle bes jegigen einen anberen Delegier ten gu beft immen. Wenn die beutiche Regierung nach einem Monat dieser Forderung nicht entsprochen habe, so werbe ber Böllerbund aufgefordert werber, einen neutralen Delegierten an Stelle bes deutschen zu ernennen.

Die Berforgung bes Ruhrgebiets mit Lebensmitteln,

Die Bersorgung des Ruhrgediets mit Lebensmitteln.

W.T.B. Perlin. 22. Jan. In Bersola ihres am Freitag gesählten Beschlusses berieten am Sonntag die lands wirtlich aft lichen Körperlich aften Deutschlands mit dem Reichsministerium für Ernöbrung und Landwirtlichaft die Mahnahmen über die Aufbringung und Landwirtlichaft die Mahnahmen über die Aufbringung der Lebens mit tel aur Linderung der Sochierigkeiten in der Ernöfrung im Rubroschiet und über ihre Auseitung an die gesährlichen Gebietsteile. Die Borstäcknen der Landwirtschaftlichen Gebietsteile. Die Borstäcknen der Landwirtschaftlichen Obaanisationen umgehend die sür das Unterstätung von Sammelstonen umgehend die sür das Unterstätung von Sammelstellen sollen die Lebensmittel zu einem unter dem Martinreis liegenden Kreise angeliefert verten. So weit ihre Abgade nicht unentgelisch ersolgt, vurde angeregt, den Breis ans etwa 15 Brosent unter dem Erstlichen Wartspreis zu bemellen.

Br. Berlin, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In einer Unterredung mit dem jranzösischen General Den vig nes ertlätte gestem sau Berl Lagediets der Keglerungsprässent von Vasseders, das die eine Alestenungen in das Rubrgedtet abbrechen megen der Gesahr, das die eine Referungen in das Rubrgedtet abbrechen megen der Gesahr, das die eine Alestenungen in das Rubrgedtet abbrechen megen der Gesahr, das die eine

Lieferungen in den Ruhrgebiet abbrochen megen der Gesahe, das die eine gesährten Waren von den Franzolen beschignahmt marben. Des allem murben die Leben mittel fieserungen, insbesondere Speck und Schmalz, eingestellt merden. Bei einem Beringen der Transportmittel werde im übrigen sebe Berbellungswöglichtett auftern. Anft würde die größte Stedung in der Getrelbes und damit in der Brotoers sorgung der Bevöllerung eintreten.

Beidlagnahme von Lohngelbern bei ber Babifden Muiline und Gobafabrit.

W. T.-B. Mannheim, 23. Jan. Bu ber Beichlags nahme von Lohngelbern ber Babifchen Unilins und Sodafabrit wird mitgeteilt, daß es fich um 100 Mil-lionen Mart handelt. Die Berhandlungen ber Direktion mit den Franzosen haben zu teinem Er-gebnis geführt. Bon der französischen Komman-dantur in Ludwigshafen wurde ber Direktion erklärt, daß drei neue Borichriften ber Interalliferten Rheinlandtommiffion erschienen seien und erft geprüft mer-ben muffe, ob die Beschlagnahme mit biesen Borichriften in Ubereinstimmung ftebe ober nicht,

Klänsen einer Jassmusif einen aktobatischen Shimmo ober eimas ähnlich Berriickes tansten. Die tänserische Gesant-seistung des Balletis binterließ ebenso wie die bildhafte Ausgesialtung der einzelnen Borführungen einen durchaus günktigen Eindruch, dessen Wirkung auf die Zuschauer in seh-haftem Beifall zum Ausdruck fam.

günstigen Einbrud, besten Wirlung auf die Zuschauer in sebatem Beitall sum Ausdrud sam.

**Ein neuer "Eulenberg". Man schreibt uns aus Königs berg: Ein sehr ernstes Brobsem, das den Kristen. Juristen und Bolfswirschäulern ichon viel zu lichaften machte, behandelt derdert Eulenberg in seinem jüngsten Drama "Rächtiger als der Tod": die Frage ob ledensfähiges und eurwerter Leben unter allen Umständen erdalten werden solle. Der Dichter enscheide sich in vers zweifelsen Fällen. Im Sinne von Riebisches Zarutbustra, für einen schnellen" Iod und dat sich zu seiner Beweisführung eine außerst spannende und fardige dandlung zurecht gemacht, ein an Strindbergs große Moterien erinnerndes. Leiden und Kreudensdiels". Eulenberg dat sich nicht denen son den keine Auch ihre Ausstrodiungen und lucht diese in einer Reihe geschicht ersundener Barasserschaublungen von leinem Standbrunti aus zu beleuchten. Man hat es dier allomit einem Endensstill zu fun, allein mit einem so des ende sinnen Standbrunti aus zu beleuchten. Das es nur wenig seinesgleichen dat. Dazu sommt, das Eulenberg sich einer ganz ungewöhnlichen, vor allem bei ihm nicht gewohnten Bindung aller dandbungen. Einfälle und Gestalten, der Aufdau einer salesdostonscha dewegten Welt, wie nie dieber. Der Eriolg ließ dun auch saum etwas zu wünsichen lährig.

Elleine Chronit. Meine Chronit.

Abeater und Liceratur. Das Jahresdessist der Wiener Staatstheater besäuft fich auf 24 bis 25 Milliarden Kronen. Das Judget der Theater wird sinstigdin von Monat zu Monat aufgestellt.

Jodannes B. Jenien, der befannte dänische Schristseller, ist 50 Jahre alt geworden. Schon ein Jahrzehnt vor dem Krieg las man in Teutschland ieine exotischen Novellen leine aflatischen Malde und Jogdpeschichten, leine amerikanischen Romane "Madame d'Ora" und "Das Rade" und lernte ihn ichleichlich als den andäckrigen Schilderer der entlegenen Kleinwelt leiner Deimat tennen. Genau um die Mitte leiner dieder deiner Loedenseeit dat er eine Enthedungsreite nach Deutschläch, keiner "unglücklichen Liebe", unternammen. Jensen hat, wie Brandes und B. Ransen, im Gegeniah zu vielen einer Landsleute nie vergesien, was Deutschland ihm gegeden hat. Der bokannte Arzt und Schriftzieller deiner Anderen geworden durch in Miter von 74 Jahren gestorben. Max Nordau ist als Schriftseller besonders bekannt geworden durch leine Konventienellen Lägen der Kulturnenischeit" und seine Konventienellen Lägen der Kulturnenischeit" und seine Läsigleit für die stomstrische Bewegung im Judentum.

Der frangofische Moratoriumsplan.

Der französische Moratoriumsplan.

D. Baris. 23. Jan. (Eig. Drabtbericht.) über den Moratoriumsplan der französischen Each verstänsdien die Bariser Abendblätter zum Leit widerlorechende Einselbeiten, die aber doch daraus ichlieben lassen, daß ber nure Blan für Deutschland isch rich were Bed in gen gen emthält. Er sieht u. a. die Schaffung einer gansen Reibe von Monovosen, so für Tabat. Sals und Juder, ver, serner eine Ihrosenisse Beteilsaung des deutschen Etoates an den Industrieunternehmen und aröseren Dankelssismen in Deutschland, um auf alle Fälle Eintünste dieraus für Redarationssahlungen zu sichern. Verner ischen die Staatsderspwerke, Stoatesoriten umd Salinen vervachet werden. Der Eisendachbetrich isst vollig neu reorganisert werden. All tiese Garantien issten die Grundlage dafür dieten, daß die deutsche Institute den arösten Teil der von Veutschand verlangten An seine den arösten Teil der von Veutschand verlangten An seine den arösten Teil der von Veutschand verlangten An seine den Salinand oder im Ausland. Ben dieser Summe von Instituteren wird Deutschland eine halbe Milliarde zur Stadissterung, der Matt überschien, nährend die reitlichen 2% Milliarden für Reporationszahlungen Berwendung sinden sollen. Die deutschen Natunallieferurgen geden weiter. Bis die Ansleichen untergebrecht worden sind soll ein Teil der Kapitalsteuer des Keickes und der Länder uur Dechung bekangesogen werden.

Mnoedlich dat die französische Regierung diesen Blan

stener des Acides und der Länder zur Deckung derangesogen werden.

Angeblich dat die franzölliche Acgierung diesen Plan ihrer Sachverkändigen gebilligt, so daß dieser dei den Morastoriumsverhandlungen, die früheltens Mittwoch, viellieht auch Donnerstag oder sogar erst Freitag beginnen, als Anverlege dienen kann. Das wichtsigte Moment dei diesen Berhandlungen über das neue deutsche Moratoriumsgesuch Freier der angezogen werden milien, um die Arestreiten des zu gewährenden Moratoriums und ie eines deingungen zusammen mit der Reparationssommission formulieren zu können.

Ein Soffnungsichimmer?

D. London, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die "Limes"
erblickt in der Afanderung des französischen Moratoriumsplanes einen Dolfnungsschichen Moratoriumsplanes einen Dolfnungsschichen mer und ein gutes
Zeichen und lagt, das Frankreich anfange, die Schwierigfeiten und Gefahren, einzuschen, die es durch lein Rubrabenkeuer beroczgerufen hat.

Gine Broteftfundgebung ber Mainger Betriebsrate.

W. T.-B. Mainz, 23. Jan. Die Betriebsräte bes gesamten hiesigen Birtschaftslebens haben gestern in einer außerorbentlich gabireich befuchten Berfammlung eine Entscheining zuftreig bezingten Bergammung eine Entschieß ung angenommen, die gegen die Reubeschung deutschen Gebietes schärfsten Brotest erhebt und sich bereit erklärt, die Arbeitsbrüder an der Ruhr nötigensalls in ihrem Abwehrkampf mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu unterstützen, um die Einheit der deutschen Republit zu sichern. Gegen bie Berhaftung von Beamten wird gleichfalls icharfite Bermahrung eingelegt und eine Kommission der Gewerkschaften und Betriebsräte be-ruftragt, mit den französischen Behörden in Berhand-lungen einzutreten, damit die Berhaftungen sowie die bisherigen Magnahmen rudgangig gemacht wurden.

Streif ber Mainger Bollbeamten,

W.T.B. Mains. 23 Jan. (Drabtbericht.) Sämtliche Beamte bes Sauptsollamts und der ihm unterstehenden Zollamter in Rains und Gustavsburg haben kerte vormittag ihre Dienkstellen verlallen. An den General Degoutte dat die Arbeitsgemeinlichaft beuticher Zossemein. Mains. folgende Broteitentschließung

deutscher Josephannen, Mains, folgende Brotestentschließung welangen lessen. Die unterzeichnete Beamtenvertretung legt im Auftran der gesamten Beamtenlichaft des Hauptsollamtes Mains feierlicht Brotest gegen die Berbaftung des Amisvorstentsches des Hauptsollamtes Mains, Derrn Oberrenierungsraf Dr. Diffen bächer, eines Stellvertreiers. Obersollinspefter Karn, und des Kallenaussichtsbeamten, Oberzollinspefter Mikner, ein. Wir erluchen auf das des stimmticke um löfortige Freifaliung lämtlicher Verfastelen und ditten, davon Kenninis zu nehmen, dah im Fasse der Richteisüllung unieres Gesiches die Berantworfung voll und ganz auf die französischen Besakungsbehörden zurücken.

Eine ruffische Rundgebung gegen bie Ruhraftion,

D. Mostan, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Sow-fetrenierunger in Mestau und Wiedbiwostof haben eine nrobe Kundackung gegen die Belekung des Rubr-gebietes durch die Fransosen erlasten.

(21. Fortichung.)

Aus anderen Areisen.

Roman von Ille-Dora Tanner.

Dort, wohin nun Frau Irma ihre ganze Auf-merksamkeit richtete, sagen die Brautjungsern mit den Brautführern und tauschten mit anerkennenswerter Lebhaftigfeit, Bungengeläufigfeit und Stimmfraft thre Ansichten über neue und alte Filmdramen aus. Diefer ober jener Jüngling begeisterte sich für bie prachtvollen Deteftivbarftellungen, mahrend bie jungen Radden bie sentimentalen Liebesbramen von verlassenen, bem bofen Liebhaber treu ergebenen Madchen, die nun gang unverschulbet in bitterfte Rot gerieten, vorsogen. Und mitten in das Für und Wider der streis tenden Parteien tönte mit einem Mal eine ruhige, energische Männerstimme, die Reimars gehörte:

Marum benn all ber Streit, beim Rino ift boch bie Sauptfache bie Spannung, und die habt ihr immer, beim Deteftiv-Roman wie beim Liebesbrama. Zulett löft sich alles so wunderschön auf: ber Berbrecher befommt feine Strafe, bie Liebenben finden fich. Go wie's

Mar Gutschmann, ein junger Pader, der in einem Warenhause angestellt war, sah Ludwig Reimars er-

"Aber erlauben Sie mal, herr Reimars, da irren Sie sich aber doch sehr. Im Leben ist das oft, ja meistens anders. Der Detettiv kann das Rachsehen

haben, und die Liebesleute triegen fich nie." "Da haben Sie wohl auch ichon Ersahrung brin, Mare?" fragte eine Brautjungfer, die einen goldgelben

Seibenrod und eine weiße Bluse trug. Alles lachte, und Max Gutschmann wurde wirtlich

rot — aber niemand schien mehr auf ihn zu achten, auch auf Reimars nicht, dessen Blicke nur flüchtig über den Tisch gingen und auf Irmas hübscher Erscheinung

Diefer Rechtsanmalt Jabed - bei Gott, ber max

Breugischer Landtag.

Br. Perlin, 23. Jan. (Eig Drabtbericht) Der vreußtiche Landing erledigte am Montog dei sehr lawach bestudtem Saufe fleinere Borlagen. Schon nach furser Beiginng über den Geschendburf, dert. die Genehmigung von Siedlungen noch El des Reichsstedlungsgeseises, liedlich die Beschunden noch Elden des Heichsstedlungsgeseises, die Anders und die Andersumung einer neuen Sikung notwendig, in der dann zunächt ein Antrag des Jentrums erdritert wurde, das Staatsministerium zu erlucken, notleidende Angebörigen haben, in gesigneten Verwaltungsstellen katt der dort tätiger iungen unverbeirateten Ausblisfräte zu der ichtstegen. Rach lurzer Aussprache wurde der Antrag dem Daupfansschuk überwiesen.

Zu einer von den Kommunisten eingebrachten Intervellation iber die Siellungsahme des preußischen Staatsministeriums zur Kraue der Am neitte, die Ichon dem 3. April vergen Indres denterung sehe die Intervellation alsersieden dei meingebende Amelerung leie die Intervellation alserseiten dei meingebende Amelerung leie die Intervellation alserseiten deit meingebende Amelerung leie die Intervellation alserseiten Zeit meingebende Amelitien ersallen hätten.

Kommunistilige Abgeordneite begründeten dann der weiten Antrage auf Umgestaltung des Strafvollzuga. Untersilbung der Angehörigen der politischen Gefangenen und Reuregelung des Gefangenentransportweiens. Die Abg. Frau Wolf iste in wurde im Verlauf über Aussführungen dreimal zur Ordnung gerufen.

3m Ramen bes gangen Bolfes.

Im Ramen des ganzen Bolles.

W.T.B. Berlin, 22. Jan, Die unterzeichneten Geswerklich it en richten an die de ut i den Brüder im Ruhrgebiet itlgenden Auftuf:

Die unterzeichneten Borklände der Gewerklichaften Deutschlands erklären ihr volles Einverktändnis mit den Abwelemachnen der bedröngten Arbeiter. Angeskellten und Beomten in den beleiten Gebieten. Wir dilligen am diellich auch die von den Bergarbeiterverbänden antgestellten Borderungen, insbesonderen Abir dies vortiger Freisabe der Bergawerke und Aurikaledung der franzöhlichelgischen Soldaten von den Arbeitslätzen, Breigabe der völkerrechtswidrig verhafteten Wertieftungen und Beomten. Wit fordern die gekamte Arbeit nehmerschaft auf, an diesen Borderungen festandalten, und nicht rackanlassen in ihrem Widerkand gegen ieden stätzenen Eingriff der feindlichen Militärmacht in das deutsche Birtschaftsatriebe.

Im Kamer aller Arbeiter, Angestellten und Beamten im ganzen Keich und — so glauben wir — mit Justimmung des ganzen deutschen Bolkes, siedern wir den deutschen Kampie nach das it is te Unterstüber Gewerfichaftsbund. Allgemeiner Freier Angestellten und Beamten freier Angestelltenbund. Deutscher Gewerfichaftsbund. Allgemeiner freier Angestellten deutscher Erweitert, Angestellten und Beamtendund Deutscher Beamtenbund.

Gine bienftliche Unmeifung an bie Bafferftragen. behörben.

W.T.B. Ellen, 22. Jan. Die Masserstraßenbehörden kaben die dienistliche Anweitung erhalten, weber au ich seufen noch au ich senven.

Br. Bertin, 23. Jan. (Eig. Drabberick.) Die in der Reinschisserstraßein Wasch in ihen und heizer hielten am Conntag eine Kanserenz ab, die sich mit der Bestägmadme und der Umleitung von Kohlenschillen durch die Aranzolen beschäftigte. Einstimmig wurde beichlossen, die Rahlenschiftsahrt seiner hillzusenen.

Ein politifder Mord in Baris,

D. Peris, 23. Jan. (Eig Drahtbericht.) Gestern nachmittog 31/4 Uhr ist in der Redastion der "Action Française" in der Ane de Rome ein Ausschied und der Arbattion der "Action Française" in der Ane de Rome ein Ausschied und auch ih in Borton, die schon seist worden. Eine Wischeige Anarch ih in Borton, die schon seis gespielt hat, dat den Generalietreite der Comelata du Roi, namend Marius Etatau, durch Excoolderschieße getöbet und durch einen 6. Schuft Seidkmord versincht. Sie verwundele sich indessen nur leicht Sie wurde inn Kransendaus geschaft, wo sie dei ihrer Vernehnung sagle, daß ihr Anschlag eigentlich dem Tirestor der "Attion Hanncalle", dem Hährer der französlichen Konassischen Bedom Da ud et, gegotten habe. Dieser sit dem Anschlag nur entsommen, well er sich geweigert datte, die undekannte Beluckerin zu empfangen.

Der Tiefftanb bes belgifchen Franten.

D. Brüffel, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der bet-gifche Franten bat an der geltrigen Brüffeler Börfe leinen tiefften Stand erreicht. Das engliche Biund wurde mit 81.10, der Deslar mit 17.42 und der französische Kranten mit 11.92 gebandelt. In belgischen Birtichafts-freisen veriolat man diesen außerardentlichen Tiefftand mit gröhter Beforgnis.

fein Dummfopf gewesen, als er sich Irma versicherte aber mer fonnte jo etwas benten!

Um entgegengesetten Ende ber Tafel faß Frau Rosalie Bolterfeld, die in der Großmartthalle handelte und die von früheren Zeiten her Frau Susemist fannte, Sie hatten als Madden für alles vor dreifig Jahren in einem Saufe gebient, bann batte Rofalie ben Rleinhändler Bolterseld geheiratet, der mit Gemuse und Obst handelte. Rach und nach hatten sie den Klein-bandel ausgegeben, benn Bolterseld war ein gewiegter Sandler und feitbem er Großhandler mar, hatten fie einen tilchtigen Auflieg erlebt. Richt nur das Haus, in dem sie wohnten, im Norden Berlins gehörte ihnen, sie hatten auch noch eine "Besthung" mit großem Garten in einem Vorort und große Summen als Bankguthaben.

Während Susemihls noch immer, wie zu Anfang ihrer Ehe, im Erdgeschoft in einer Pförtnerwohnung hausten, bewohnten Bolterfelds eine schöne, große Soeben er-Mohnung mit practivoller Ginrichtung. gahlte Rofalie Bolterfeld ihrer "lieben Freundin Gufe-mibl" von ber allerneuesten Errungenichaft ihrer Bohnung.

"Na weißte, mit die offe Tapetentleberei, bas hab' id nu bide - wir haben letthin bie Manbe in unfen Salong gang und gar mit Geibe begieben faffen, mit erbbeerfarbene Seibe — fomm mal runter zu uns in'n Norden, ba follfte feben, ba wohnen auch Menichen -"

"Erbbeerfarbene Seibe?" echote Frau Susemihl er-

"Warum benn nich — Liebste, ber lette große Apfelsinnen- und Zitronentup (Frau Rosalie sagte wirklich Rup) — hat Bolterfeld ville Tausend Berdienst gebracht, und was uniere beiden Schwiegersöhne sind, die machen sich auch schonst gang gut im Sandel. Gener reist nach Süddeutschland nach be Aeppel, der andere reist nach Italien mang de Zitronen —"

"Mein Schwlegersohn, der Rechtsanwalt Fabed, ist mit meiner Tochter auch in Italien gewesen", unter-brach Frau Susemihl den Redesluß der Freundin, die

Wiesbadener Nachrichten.

Der Broteft ber Stadtverordnetenverfammlung gegen bie Beichlagnahme ber ftadtifchen Balbungen.

Die Sigdiverordneten-Bersammlung war gestern nach-mitteg zu einer außerordentlichen Sitzung einberusen wor-den, um zu der von der Interalliserten Rheinlandsommission erlossenen Ordonnans, betr. Beich agnahmung der städtischen Waldungen, Stellung zu nehmen. Gleich nach Eröffnung der Sitzung erteilte Stadtverordnetenvar-steber Justisrat Dr. Alberti dem

Bürgermeilter Travers

bas Wort zu folgenden Ausführungen:

das Wort zu solgenden Ausführungen:

"Meine Damen und Herten! Ich babe Ihnen im Auftrag des Magistrats, so weit es Ihnen nicht schon durch die Brelle besonnt geworden ist, davon Kenntnis zu geden, daß die Interassiserte Abeinsandsommission mit Zustimmung des Bertreters der italienischen Regierung und im Hindlick auf die Instructionen, die gewisse Mitglieder der Kommission vom ihren Regierungen infolge der von der Keparationsfommission seitgestellten absichtlicken Verledungen Deutschlands erhalten baben, unter anderem die Ordonnans Rr. 134 erlassen dat, die die Beschlagnadme der Erzeugnisse, der Kerwaltung und der Kraeugnisse, der Kerwaltung und der kindt nur der Staatsforsten, sondern auch der find bit schon Forsten im ganzen besetet ein Gebiet ausspricht. Der weientlicke Indassen, londern auch der find bit schon Forsten und die Ausbeutung dem Einflus der städtischen Körpericksften entzogen und der Ausforickt den Körpericksften entzogen und der Ausforickt der Indensitäten Redensandsonmission unterstellt werden. Ebenso werden die in der Fostverwaltung kätigen Peamten und der Kutorität der Köneraliterten und des dreibest, der Austorität der Kädtischen Könerschaften und des verußischen Staats entzogen und der Austorität der Könerschaften und des verußischen Staats entzogen und der Kutorität der Könerschaften und des verußischen Staats entzogen und der Kutorität der Rechtlangen gegen diese Ordonnang wird eine Strassen und der Massistrat amtlich mitgeteilt worden: auch bat der Massistrat dereits eine auf diese Ordonnang kießer kängende aus der Massistrat amtlich mitgeteilt worden: auch bat der Massistrat dereits eine auf diese Ordonnang kießtras der Eine Etrasser allein. Diese Ordonnang und im Ausftras des Massistrat dereits eine auf diese Ordonnang kießtras des Massistrat ist desenden: Die Recht slage ist rats dabe ich folgendes vorzustragen: Die Recht slage ist rats dabe ich folgendes vorzustragen: Die Recht slage übt folgendes

auf biese Ordonnang sich stüdende Anordnung erbalten. Der Magistrat ist darauldin sofort susammenaertreten.

Ramens und im Auftrag des Ma zist rats dabe ich iolgendes vorzutragen: Die Rechtslag ist ats dabe ich iolgendes Die Ordonnan ist erlassen von der Interallierten Abeinslandsommission, die duit. Rach diesem Bertrag isder die Besteung der Rechtslad aum Erlas von Anordnungen dinsschied der Sicherbeit, der Untersuntt und der Bedürfnisse der Bestindisch der Sicherbeit, der Untersuntt und der Bedürfnisse der Bestinanis, Stoats- und Brivateigentum im Canstionsweg au beschlagmahmen. Das im übrigen die Berdängung von Sanstionen nicht von einzelnen Bertragsgegenern des Berfaller Bertrags erfolgen sam, ist die auch den Allierten besamtigegedene Aufsallung der deutschen Reichstegierung. Die Ordonnanz sindet daber weder im Bertrag von Berfailles noch im Rheinsandabsommen eine rechtliche Stübe. Sie ist nach der bekanntgegedenen Aufsaltung der Beutschlands vor Berfailles noch im Rheinsandabsommen eine rechtliche Stübe. Sie ist nach der bekanntgegedenen Aufsaltung der Reichsregierung rechts unwirsam. Turch diese Ordonnanz findet ein schwere wir gen der Stadt statt, denn der kädische Wald ist edenso mie der Stadt. Der städtische Wash, ein se den swichtiger Ratior der Stadt. Der städtische Wash, ein se den swichtiger Ratior der Stadt. Der städtische Bash, ein se den swichtiger Rechtsen der Stadt. Der Magistrat hat nach S 61 der wellsischen Städte erdwene bie der Stadt. Der Magistrat hat nach S 61 der wellsischen Erdädt.

gelprochene Belchlagmahme untergrüßt den Kredit der Stadt.

Der Magistrat hat nach § 61 der prausischen Städte ordnung filt die Brovins Gesten-Rassau das Eigentum der Stadt zu verwalten und ihre Rechte zu wahren. Die Stadt zu verwalten und ihre Rechte zu wahren. Die Stadt ver ord nieten. Bert am mit ung dat nach § 40 dieser Städteerdnung die Kontrolle über die gesamte kädtsiche Berwaltung. Die Ordonnanz greift daber auch ihwerwiegend in die durch die Städteordnung den kädtsichen Körperikasten auserlegten Kickten ein. Der Magistrat dat im Sindlick auf alles Borgetragene und mit Rücklicht auf die ihm durch die Städteordnung der Kückten tim Sindlick auf alles Borgetragene und mit Rücklicht auf die ihm durch die Städteordnung der Kückten zustalle gegenüber auserlegte Verant wort ung beschilden. seinelt die Korden von eine die le Ordonnanz an. Der Magistrat, der die ihm durch das Rheinsandabsommen auserscaten Pflichten auf das gewissenkandabsommen auserscaten Pflichten auf das gewissenkandabsommen auserscaten Pflichten auf das gewissenkandabsommen auserschaft auch erstand der Gibm durch die weder auf den Kersaisser das Kheinsandabsommen gestilike Ordonnanz ange-

threrseits lächelnd feststellte, daß es sehr verzeihlich von ber armen Gusemihl fei, ihrer glanzvollen Einrichtung ben vornehmen Schwiegersohn entgegenzuhalten.

"Un in Weißenfee be Billa follfte feben, die is auch nich von Bappe — ba braugen ham wir ooch 'nen Pferbestall. Un Ziegen! Unse fleenen Entel, die trinfen nur Ziegenmilch. Es is so nett von dir, Minna, tag be bei de Hochzeit von Olga mit 'ne Einladung an uns gedacht hast, — benn in'n Sommer kommste mal bei uns. Gleich nach Tische mußte kommen, Kassee gibt's bei uns — nich zu knapp un Ruchen lag ich ooch baden — ich habe een nettes Mädchen –

Frau Bolterfeld wollte eine Charafteriftit ihrer Perle anfügen, aber sie besann sich, daß es vielleicht bei Frau Susemists Ungewandtheit, sich in großem Kreis zu benehmen, nicht angezeigt sei, die eigene Bergangenheit beraufzubeschwören mit den damals üblichen Sonntagsnachmittags-Vergnügen in der Hasenheide und im "Schwarzen Adler" zu Schöneberg, und so drach sie ab, da Frau Susemist mit glänzenden Augen versicherte, so dals möglich die weite Fahrt vom äußerten Resten nach dem närdlichten Narben der Sicht w ften Weften nach bem nördlichften Rorben ber Stabt gu unternehmen.

Augerdem schlug auch in diesem Augenblid herr Publide an sein Glas und erging sich in längerer Rede über das Glud ber Ebe zweier gleichgestimmter Seelen, wie sie ihm und seiner gesiebten Gattin beschieben und wie er ein gleiches Glüd dem jungen Paare wünsche. Es ging beim Anstohen sehr laut und lebhaft zu. Irma war auf ihrem Platz geblieben, wer Lust hatte, mit ihr anzustohen, kam zu ihr beran; das taten alle. Blötzlich stand auch Ludwig Reimars vor ihr und

verbeugte fich, indem er fein Glas gang leicht an bas ihre flingen ließ.

Jemand rief noch immer: "Das Brautpaar hocht", aber Ludwig Reimars lagte, indem er das Glas an seine Lippen führte, mit verhaltener Stimme, so daß nur Irma es hören fonnte:

"Trop alledem — es lebe die Freundschaft!"

sonnene Mitwirtung zu letsten. Der Magistrat bat einen dementspreckenden Beichluß gesast und er wird auf Besehle, die an ihn auf Grund dieser Ordonnanz er-geben, dementspreckend antworten. Der Magistrat bittet die Stadtverordneten-Bersamm-

lung, diesem Beichlus beigutreten.
In voller übereinstimmung mit diesem Beichlus steht die Anordnung des preußischen Ministerprösidenten und die Anordnung der preußischen Kommunalausischtsbebörde an die Stadt Wiesbaden, die nachträglich befannt geworden ind

Stadtverordinetenvorsteber Juftigrat Dr. Alberti logie bierauf folgende von der Stadtverordneten-Bersamm-lung vorgeschlagene Resolution gur Annahme vor:

"Die Stadtverordneten-Berfammlung nimmt Renntnis von der Stellungnahme des Magistrats und billigt als berufene Bertretung ber Burgerichaft und im Ginvernebmen mit ben politischen Barteien Wiesbadens, ber Bereinigten fogialbemofratifden Bartei, ber Demofratifden Bartei, ber Bentrumspartei, ber Deutlichen Bolfspartei und der Deutschnationalen Bolfspartei, fein Berhalten. Sie erfucht den Magifirat, unter feinen Umftanden den Beichlagnahmeverfügungen Golge gu leiften. Die Bertreter ber Stadt und bie ftabtifchen Beamten baben in die ier Sache nur ben Weifungen ber ftudtifchen Rotpericaften und bes preußischen Staats zu entsprechen.

Das Mort verlangte nur der Kommunist Greis. Seine Ausführungen weden allgemeine Entriktung und blieben infolgebellen sum größten Teil unverständlich. Die bierauf porgenammene Absimmung ergab die einst im mige Annahme der Entschliebung. Rur drei Kommunisten waren lisen geblieben. Die Sisung wurde hierauf geschlossen.

Der Entmuri eines Schantftattengefeges.

Der Entwurf eines Schanktättengeiches.

Das Reichstabinett bat dem von dem Reichstag, dem Reichstat und von der breiten Offentlickeit geforderten Entwurf eines Schankflättengelebes augeleinent. Der Entwurf ih dem Reichstat und dem Reichswirtschaftsrat mit der Bitte um möglickie Pelchleunigung augeleitet worden. Der Entwurf wende kich in eriter Linie gegen Mussichreitungen und Misitände im Schankflättenweien, wode er nach Möglichteit Härten venmeiden, den Gastwirtstand aber geiund erhalten und ihn in keinem eigenken Inderesie von ungeeigneten, unfoliden Elementen bekreien will. Daneben erdien es zwecknabsa, den Winschen der Verrieben von wasseigneten, unfoliden Keinflährung des Gemeindebektimmungsrechts sowie nach Ermöglichung der Errichtung von Galt- oder Schankwirtschalten auf gem ein nübige r Grundlage entgegenzusommen. Der Entwurf will weiter dem Allobolmisdrauch, so weit dieses im Rahmen eines Schankflättengelebes möglich st. seuern: das geiche gilt für den Misdrauch von Gast- und Schankflätten au Stätten der Schlemmerei. Reiterdin soll durch den Entwurf den Undprichen der Wo den un as für i ar ge Rechnung getragen werden, entforicht die Verwendung der Kechnung getragen werden, entforicht die Verwendung der Vergen werden, schließlich sind im Intereste der Gelundbeit und Sittlickeit der Gaste und der Angestellten in Gast- und Schankflätten mehvere Bestimmungen vorgeleben. Demgemöß soll für die Bolge eine Erlaubnis zum Betrieb einer Gast oder Schankwirtschaft nicht dem Sittlickeit der Gaste und der Angestellten in Gast- und Schankwirtschaft nicht dem Sterieb aber Schankwirtschaft nicht dem Sterieb einer Gast oder Schankwirtschaft nicht dem Sterieb einer Gast oder Schankwirtschaft werden, wenn ein össende mit Branntwein nur dann erteilt werden, wenn ein össende mit Branntwein nur dann erteilt werden, wenn ein össenkonts von Sterieben Gertaubnis zum Kleindans von Beteiten Gertaubnis perfast oder Schankwirtschaft und den Erneben ein sie betreit der Staten der Weiter der Weiter der Weiter der Weiter der Geschankw Brannimein an Kapisablungsiagen, Comis und keiligen und dergleichen geben. Dem Aussidant gestiger Getränke, insbesondere von Brannimein an Jugendliche, wird entsgesengetreien Die übertretung dieser Borderisten wird mit empfindlichen Etrasen, die der Geldentwertung sich anvollen, acadinder auch ist under Umständen eine vorläusige Schliebung der Betriebe bei Zuwiderhandlung gegen das Gesek vorgelehen. Der Entwurf gibt weiter den Ländern hinreichende Dandbaden, Umgebungen der Bolizeistunde durch Sildung geschlossener Gesellschaften entgraenzutreten, ermöglicht die Ausdehnung der Bonderiten des Gesekes, insbesondere der Konzestionspflicht auf den Kleinbandel mit Flaschenber, iowie die Einführung des Gemeindebestimmungsrechis in den Ländern auf dem Meg der Ländesacketsgebung. Im Fall der Annahme eines solchen Landesacketsgebung. Im Fall der Annahme eines solchen Landesacketsgebung. Im Ball der Annahme eines solchen Landesacketsgebung der Gemeinde der Mitalieder der Gemeinde oder des Gemeindebesärls u. a. auch darüber katifinden können, ob in der Gemeinde die Erlaubnis, gestige Getränse auszuschen, neuen Wirtschaften noch erteilt werden darf, oder ob in der Gemeinde der Aussichant non Branntwein überbaupt verhoten sein soll; der Erlaub eines völligen Alloholsverdet der Gemeinde der Kanschaft und der Gemeinde der Flusschant non Branntwein überbaupt verhoten bein soll; der Erlaub eines völligen Alloholsverdet der Gemeinde der Kanschaft und der Gemeinde der Gemeind verbots durch Gemeindebestimmung ist dasegen nicht vorge-jeben. Durch Landesgesen soll weiter angeordnet werden können, daß in solden Städten, in denen disder der allge-meine Kedürfnisnachweis noch nicht einoeführt war, die nach dem 1. Januar 1919 erteilten Erlaubnisse zum Branntweindem 1. Januar 1919 erteisten Ersandnisse aum Branntwein-ausschanf einer Kach von ist ung auf ihr Bedürfnis din un-tersogen und oongebenenkalls zutüdgenommen werden lönnen. Diese Vorschrift isl insbesondere dazu dienen. Lotale, die, wie die Litörstuden. Pars. Diesen usw. in den Großtädten in überreichem Mah bestehen und in die negenwärtigen ernsten Zeiten nicht birseinvollen, möglichst daß auf ein er-träglicheres Mah einzuschränzen und damit auch den Genuß von Branntwein nuch Möglichseit zu verringern: das eigent-liche Gost- und Schantwirtskaftsgewerbe isl iedoch von die-ser Vorschrift nicht betrossen werden.

— Beitere Ausweisung. Der Delegierte der Abeimlambkommisken im Stadikreis Wiesdaden tolkt mit: "Die
Bode Anterallierte Pheinlandkommission hat beichloßen,
den Stellverkreter des Regierungspräsidenten in Wiesdaden,
Oberregierungsrat Spieß, seines Amts zu entbeden und
ibn aus dem beseiten Gebiet unverzüglich auszuweisen, weil
er sich weiserte, einem von dem Oberdelegierten der Reielen
fandkommission erteilten Beschlädige zu lessten."— Die Geichtie des Regierungspräsidenten werden, — Gegen die Ausweisung des Vertreters des Wiesdadener Regierungspräsidenten. Oberregierungsrat v. Reederm, daben die Bertreter der Beamten- und Angestelltenschaft, des Regierungspräsidinms einstimmtig solgende Entlatie ung gefaht:
Beomienausschuß und Betriebstat als berusene Bertreter
lämtilicher Keamten und Angestellten der Regierungsdebens erheben einmittig Einforuch gegen die Ausweilung
des Kestvertetenden Regierungspräsidenten. Oberregies
rumsstat v. Veedern, und gegen die Andrechung weiterer
Zwangsmundhumen gegen Berienen, die ihrer dienklichter
Zwangsmundhumen gegen Berienen, die ihrer dienklichter
Zwangsmundhumen gegen Berienen, die ihrer dienklicht gemäß handeln. Sie erklären namens lämtlicher Beamten
und Angestellten, daß sie in Ausfishrung ihrer beschworenen
Dienströsicht undeuglamen Widerstand gegen alle Anordnunden fessten und rechtswidrig sind.

Die Ablieferum ber Ginfommenfteuerobzugsbeirage an Die Finangfaffe. Diejenigen Arbeitgeber, benen vom

Finanzamt gestattet worden ist, die Steuerabzugsbeträge erst innerhalb der ersten 10 Tage nach Ablauf des Kalenders vierteljahrs an die Binanzsalle abzuliefern, dei gleichzeitiger Leistung monatlicher Abschlagzzahlungen, werden in einer Betanntmachung des Finanzamts darauf dingewiesen, das der Lourckführungsbestimmungen zum Geset lieber die Einsommensteuer vom Arbeitigkohn durch Berordnung des dern Reichssinanzminüsters vom 29. Dezember 1922 gesändert worden ist. Die zum Aberweisungsversahren zugelassen Arbeitigeber sind iebt ausnahmslos verpslichten der lassen Beträge hötestens die zum gedannten Tag des einbebaltenen Beträge spätestens bis sum sehnten Tan bes auf ieben Kalendermonat folgenden Monats an die Finans-falle abzuliefern. Die monatlichen Abschlangen find in Fortfall gefommen.

— Wieskadener Biehhofmarkbericht nach der amtlichen Notierung vom Montog, den 22. Januar. Aufgetrieben waren 14 Ochsen, 9 Bullen, 45 Kübe und Färlen, 76 Kälder. 10 Schafe, 67 Schweine. Marktverlaut: Gelchäft in allen Biehgattungen lebbaft. Markt geräumt. An Preisen wurden notiert (ie nach Qualität): Ochsen 800 dis 1200 M., Bullen 700 bis 1100 M., Färlen und Kübe 500 dis 1200 M., Kälder 750 dis 1080 M., Schafe 570 dis 800 M., Schweine 1750 dis 2000 M. Alles 1 Pfund Lebendgewicht.

— Jugendusse im Landtreis Wiesbaden. Die zur Berfügung stehenden Mittel tommen ietst stets anteilig an die Kreisausskousse sür Jugendoslege zur Verteilung. Entsteheidend für die Höbe der Aberweilung ist die Jahl der dem Kreisausskous angeistossenen Jugendischen auf Grund der letten amtlicken Statistif. Dem Kreisausschus für Jugendorssene stollen zunächt 10 000 M. zu, die 26 Vereine überweien murden. Bier größere Bestilsen erhielten die Ortsausschüsse Kierstadt. Diedenbergen und docheim für die berrichtung von Spielvlähen, sewie der Turnverein Dabbeim für Ausbesserwagsarbeiten an seiner Turnvalle. Sie besaufen sich auf 14 200 M. Trok aller Bemühungen ist es immer noch nicht gelungen, in sämtlichen Gemeinden des Kreiles in genügender Weise für Spiel- und Turnvläte zu lorgen. Reu erworben wurde losche in Biedrich (Pfeisteriches Gesände an der Waldsstraße), Veresendeim (Maer) und Wider (Austausch fiestalisches Gesände). Die Spielvläte zu Bierstadt und Hoodheim wurden weiter ausgedaut. Reus - Jugenduflege im Landfreis Biesbaden. Die gur Berau Bierstadt und Sochheim wurden weiter ausgebart. Neu-anlagen find geplant für Dellenbeim, Dobbeim und Wallau.

anlagen lind geplant für Destenbeim, Dobbeim und Wallau.

— Zur Ausbewahrung der Kartosseln. Allgemein hört man, daß in diesem Jahr sehr viel Kartosseln. Es sei deshalb turz auf einige Gesichtspunkte hingewiesen, die bei der Ausbewahrung zu benchen ind. Die Grundzegel sit, die Kartosseln von Zucht zu schüben. Zur Vermeidung zu boder Temperatur und vor Licht zu schüben. Zur Vermeidung zu boder Temperaturen empsiehlt es sich, die Kartosseln micht höber als 70 Zentimeter zu lagern. Die Temperatur soll nicht über 8 Grad Cessus betragen. Am beiten ist es wenn die Temperatur durch höusiges Lüsten des Lagerraums zwilchen 2 und 6 Grad gehalten werden kann. Feuchtigkeit begünstigt start die Ausbreitung von Kransbeiten. Ein gutes Weittel das gegen ist. Das Einstreuen von seingemablenem Gips oder Kall, wodurch nicht mur die Feuchtigkeit ausgezogen, sondern auch die Fäulniserreger abgetötet werden. Verner empsiehlt Ralf, wodurch nicht nur die Feuchtigteit aufgesogen, sondern auch die Fäulniserreger abgetötet werden. Ferner empfieht es sich, die Kartofieln auf einem Lattenroft zu lagern, oder wenn es sich um kleinere Mengen bandelt. he in Kisten underzuhringen, die vielleicht auf Ziegeskeine gelegt werden können. Sehr wichtig ist das öftere Auslesen von hand dei stank franken Beständen möglicht alle 4 Wochen; die franken Knollen sind dei dieser Geseandeit zu entfernen und die anderen Kartofieln zu entkeimen.

Anollen sind bei dieser Gelegenheit zu entsernen und die amderen Kartossen zu entseimen.

— Evangelischer Bund. Im Mittelvunst der Bortragsveranstaltung am Gonntag in der Bergirche stadt. Schleiermacher", einer der hervortagendsten Geiltesberoen in der Reibe — Kant. Arndt. Kichte, Kl. Harms, Stein, Rante u. a. — die an dem Wiederaufbau des Baterlandes vor 100 Jahren arbeiteten. Er war Prodestor in dalle, Bersin, berühmtester Brediger seiner Zeit und bervortagender Whisoloph, der als solder Erneuerer der evangelischen Theologie wurde. Gegenüber dem Rationalismus, der die er angelischen Ausster sind der Enemerer der evangelischen Theologie wurde. Gegenüber dem Rationalismus, der die er angelischen Ausster sind der kinder der haben der Keckten gelehen hatte, betonie er rechtige Scheidung und Berbindung von Glauben und Wissen und veremigte tiese Krömmiasert mit icharier Dialestist und Kritit. Auch auf Eckseiermacher hatten Siches "Seden an die deutsche Kacion" tiesen Eindruck gemacht. Um die Berdienste Schleiermachers recht zu würdigen, hatte sich der Brosesse Echselier in Erstellen der Bartrag zu balten über. Schleiermacher, der aröste Theologe des 19. Jahrbunderts als driftsiche Berlönlicheit." Ties schliriend jaann der Redner seine Käden von dem Einst zu der Schleiermacher, der aröste Theologe des Ir. Jahrbunderts als driftsiche Berlönlicheit." Ties schliriend jaann der Kedner sum Stoat, zur Familie und zur Geschrichen des Tröster in großen Robinger zu der Schlichten Bedien wir der Schlieben als Tröster in großen Röten, wie mit aus der der Berlieben als Tröster in großen Röten, wie mit aus der der Gelung der Bedietermacher nur für uns in unserer Zeit gereicht der Mittellen Berlieben des Rommenmstlers R. Krait und breundlicher Mitwirfung der Koulleiterinnen entsesworten Biarrer M ers. Umrachmt wurden die Roriffangen Krait und breunflicher Mitwirfung der Kiellung der Kiellung der Kiellung der Koulleiterinnen entset der Umseiter für Boltsbirdung in einer Berfügung entstätet der Mitwister für Boltsbirdung in einer B

Die Berufung von Lehrerinnen zu Schulleiterinnen enklärt der Minister für Boltsbisdung in einer Bersügung jeht grundläklich als erwünscht. Mehr als dieber soll dies an Mädchenvolls- und Mädchenmittellchusen gelieben. Wenn auch zurzeit die Kotwendigleit, Keltoren aus den abgetretenen Gebieten in Reftorkellen unterzubrinzen, die Berufung von Lehrerinnen zu Schulleiterinnen erichwert, so müsse doch schon ieht im größeren Maß auf die Berucklichtigung geeinsteler Lehrereinnen bei der Kelekung von Schulleitungsstellen Vedacht genommen werden.

- Für die gegenseitige Anerfennung der Reiseseugnisse ber höberen Schulen baben die Landesregierungen eingebende Bereindarungen getroisen. Der Lehrgang umsaht I Jahre Allgemein verdindsche Leebtsücker sind in der aber stem Klasse Religionslebre, Deutsch, Gelchichte. Erdunde, Mathematis und Katurwissenschaften, dei den Gumnassen auch Lateinisch, bei den Realgumnassen und Oberrealichulen Französisch, bei den Realgumnassen und Oberrealichulen Französisch, Englisch und Iseichnen, außerdem dei den Mealgumnassen Lateinisch. Als Hauptsächer gelten an den Gumnassen Lateinisch. Französisch oder Englisch und Mathematist an den Oberrealschulen Französisch oder Englisch und Mathematist und Katurwissenschaften. Für den Weckel der Anstalien ist ein Entlassungseinen notwendig. Genaus Bestimmungen gelten der Krischristung. Der Gegenstand ist setz Deutsch. Geschichte und Mathematist.

— Einbruchsdiebstahl. In der Nocht vom 19. sum 20. d. M. wurde in die Sternwarte dei Schloft Freudenberg (Gemarkung Schieritein) eingebrochen und dabei ein Sucher gestohlen. Der Sucher sit ein kleines Vernrohr von 5 bis 6 Zentimeter Durchmesser und 60 Zentimeter Länge mit Biedrodt. Bor Ankauf wird dringend gewant. Angeleich Ermittiung bes Fernrobes on Bimmer 20 ber Bolisci-

Cine Blererbnung ben Reichemirischaltsministere fiber ben handel mit seidenen Bondern ist im Reichsgesethlatt unterm 11. Januar 1923 veröffentlicht und tann in der Geschöftsstelle der handelskammer Wies-baden, Moelheidstraße 23. eingesehen werden.

Der Mangel an fintiftifden und Rudvergutungomarten für bie beutiche Breife bat ber handelstammer Wiesbaben Anlag gegeben, an-guregen, baf ber Gegenwert ber fintiftischen bezw. Rudvergatungsmarten saregen, das der Gegenwert der partierigen dezm Raudergatungsmatten für die beutsche Presse in der bei den Zollämtern hinterlegt werde und die Gendungen mit einem amtlichen Berwert des Zollamtes, wonach der Gegenwert der Rarten hinterlegt ist, jur Absertigung gelangen. Das Landesssinagamt Kassel hat hieraus erwidert: "Der herr Reichsministet der Finanzen hat bestimmt, das die Barvereinnahmung erst einzustellen set, wenn saristische Marten zu 20, 50 und 100 M. in hinreichender Menge erhötellich beien."

- Die Ausführungebestimmungen jum Bermögensteuergeles für bie erste Bermögensteuerwerunlagung und jum Gefes über die Zwangounleibe find im Reichsminifterfalblatt veröffentlicht und liegen in der Geichaftsfind im Reigeministerialblatt veröffentligt und liegen in der Gescheftselbe ber Sandelskammer Miesbaden, Abelheidfrahe 23, jur Einsight auf.

— Ingendoereinigung "Leutscher Aufbau". Freitag, den 28. Januar, abendo 8 Uhr, sindet im Bereinslotzl Svangel. Gemeindehaus, Lapheimer Strafe 4, ein Bortrag des Bjarrers Ledlendung über das Thema "Floreng" statt.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

"" Stantstheater. Seute Diensing geht als Sondervorstellung "Jan und Jimmermann" in Szene. Ren besetht ift die "Marie" mit Frant Keiler-Abendroth. Sine beschäftlte Angahl Karten zu Opernpreisen 9 gelangt zum Bertauf. Am Donnerstag geht im Abonnement C Bereden, Alba" in Szene. In biese Anjuhrung singt fel. Ishanson um erstenmale die Partie der "Amnerie". Filt Samstag ift im Abonnement & d'Alberts "Tate Augen" mit herrn Breitenseld vom Opernhaus in Frank-

juri a. M. als "Arcestus" vorgeschen.

* Aurhaus. Das Jubildunistangert des Aurorhesters unter Leitung des Aurfapellmeisters Hermann Immer ersährt am Mittwochabend eine Blederholung im Abonnement. — Die Aurverwaltung hat das frühete bestiebte Mitglied des hießgen Ctaatstheaters, Fran Birgit Engell (Kolsraturfopron), ale Gaft für ein großes Conberfongert verpflichtet, bas am Freitag biefer Moche unter Leitung bes Mufitbirefters Carl Schnricht

Ans dem Bereinsleben.

* Der "Rannerturn perein Biesbaben" halt am Mittwed, ben 24. Januar, 8 Uhr, in ber Turnhalle, Platter Strafe, eine auferordeniliche Sauptversammlung ab.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Br. Mainz. 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag brach an Bord ber Pinasse Rr. 5 ber französischen Rheinflotille am Feldberg-plat Feuer aus. Die Pinasse wurde ein Raub der Flammen. Perjanen tamen nicht ju Schaben.

tamen nicht zu Schaben.

A Reursch, 22. Jan. Jebe hier ansässige Famille erhält bieses Jahr eine bem Gemeindewald 5 Naummeter Brennholz, voranssichtlich zum Freise von 5000 M. pro Raummeter. In der nach der allgemeinen Justellung ersolgenden Holzverseigerung werden selbstredend ganz andere Preise erzielt, man rechnet mit 80 000 M. pro Klaster. Auswärtige Käuser werden dadei nicht zuselassen, wie das det der breits hattgebabten Berstigerung der Jall war. Es handelt fich dei dieser haupstächtlich um Stammbolz. Die Gemeinde versionahmite daren dieser Ausgestand Stammholz. Die Gemeinde vereinnahmte burch biefen Berfauf ca. 10 Millionen Mark. Es wurde sofortige Bezahlung zur Bebingung gemacht, die Gemeindefasse zurzeit große Auslagen bat. Br. Groß-Gerun, 23. Jan. (Eig. Diahlbericht.) Der Areistag bes

Br. Brog-Geran, 23. Jan. (Eig. Drahibericht.) Der Kreistag bes Kreises Groß-Gerau hat einstimmig unter bem Beisal ber Kreistag bes Kreises Groß-Gerau weist alle Alersuche, die Abeinsende und damit auch den beiseten Teil des Kreises Groß-Gerau, von der hessischen und deutschen Deimat zu trennen, mit Entlichebenheit zurück. Der Kreistag weiß sich hierin einig mit der ganzen Bevölkerung des Kreises.

Sport.

* Inrnen, Det Turngan "Mitteltaunun" hielt seinen Turning im "Deutschen haus" zu Riebernhausen i. I. ab. Aus den Berichten des Genvertreiers, des Gausderturnwarts, des Gaustauenturnwarts und des Gauspielwartes ift ein rüftiges Berwärtsschreiten in allen Zweigen der Leibesädungen ersichtlich. Der Gau zählt über 3000 Mitglieder über 14 Jahren, 180 Frauen, 540 Anaden und 280 Blädchen. 29 Bereine des Jagen, im grauen, oso Knaden und 280 Bladchen. 28 liereine betreiben das Schüler- und 9 Bereine das Frauenturien. Das Gauturischt
wird Erdenheim und die Gauturischt Schlatten übertragen. Das
Frauenweiturnen wird mit dem Gauturischt verbunden. Schüler- und
Jöglingsweiturven werden in den einzelnen Bezirten abgehalten. Der
langjährige Gaurertreter Lehrer heinrich Dienstädischenheim, der eine
Wiederwahl ablehnte, wurde in denkbarer Anerfennung seiner Berdienste
um die valerländische Turnsjache jum Chrengauvertreter ernannt und der
finanturnant beguftragt dem Chrenkrist der deutschafte Sauturnrat beauftragt, ben Chrenbrief ber beutichen Turnericaft

* Schneebericht vom 23. Januar: Felbberg i. I : 30 Zentimeter Schneebobe, Gelbberg i. Schwarzmald: 155 Zentimeter Schneebobe. Die Sportverhaltniffe find gut.

Renes aus aller Welt.

Schwere Explosion in der Ingestätäter Kalemette. Am Samotag eine eignete sich in einer Kosematte der ehemaligen Festung Ingospade ein schweres Cyptosionsungstäd. Eist Bertonen, 9 Frauen und 2 Männer, wurden getätet. Die Gyptosion entstand dei der Zerlegung von Leuchts potronen, die zur Veranstaltung eines Jenarwerts diemen solchen und dereits in Zersegung übergegangen waren. Die Jenerwehr deung utt Nauchschuhapparaten in den Kaum ein, sand aber bereits alle Els tet. Der Unternehmer Kappelmeier, der es unterlössen hatte, die notwendigen Wahnahmen zu tressen, wurde wegen schaftlissisger Tötung und Vergehems gegen das Sprengstosgelichaß im Gernmpl. Die Dienerin des Prosessenstandigen sensierheib in Tüdlingen stand vor einigen Wochen. Man send in in threm Rachles einen Strumps mit Iwanzigmarstücken. Der ängitlich gehätete Schaft repräsentiert einen Wert von 5 Williamen Mutt. Der Staat ift in diesem Falle der lachende Erde.

in biefem Falle ber ladende Erbe. Explosion eines Dumpfteffelo. In Durmersheim bei Karlsrube explo-bierte in einer Schnapsbrennerei ber Dampiteffel ber Anloge. Das Reffelhaus fowie bas Rebenhaus wurden gertrümmert. Der große Reffel flog etwa 20 Meter weit durch die Mauer auf die Straße. Der Gesamischaber

beträgt mehrete Millionen Mart. Robelunglaft. Um Conntagnachmittag fuhr auf ber Robelbahn an ber Laubstrone bei Görlig ein mit beel Berjonen bejetter Rabelichlitten io bestig gegen einen Baum, bog bem Gunter, einem Mitifchelten bemien, bet Ropf zeischmatiert wurde. Er war auf ber Stelle tot, während zwei junge Madchen in schwer verlegtem Justand bem Kranken-haus zugestührt werden muhten.

hans zugesührt werden muhten.

Bilderdiedhahl ans dem Albeder Dom. An Samstagnachmittog, in der Zeit zwischen 31/4 und 31/4 uhr, ih aus dem Dom in Lüdest eine jedr wertvolle Kopie des derühmten Gemäldes von Caravosgio, "Die Stadissung Christ", gestahlen morden. Das Original desindelte sin in Kom im Baitson, es ih 70×90 Zentimeter groß. Gegen 31/4 licht sah man nor dem Bilde zwei etwa 23 Zahre alte Leate sehen, die es ausmerklam detracketen Sie waren etwa 170 Zentimeter groß und trugen dunste Palestots und weiche Hüte. Kaum eine Vertelkunde später war des Gemälde aus dem Rahmen geschaltten und verschweiden.

Bilhsig im Wintere. In Berndung schug der Bilh bei einem Wintersgemitter in den Kirchturm und zündete. Bei den Löscharbeiten löhe sich netelbas den Archturm und zündete. Bei den Löscharbeiten löhe sich neberer leicht verleht wurde. Die Kirche konnte geretiet werden.

Untergann eines Maisertensportschiffes. Das zur hamburget

anderer leicht verlest water. Die Atige tonnie gereiter werden. Untergang eines Maisertransporischisses. Das jur hamburger Renderei Böhlter u. Go. gehörige Deppelschranbenmetocksiss "Willeden, mit einer Labung Getreibe von Danzig durch den Kaiser-Wilhelm-Ranal, ift in der Kade des Feuerichisses "Eide I" gesentert und untergegungen. Ben der aus 17 Personen bestehenden Besatung tonnten zehn gereitet werden. Die Bereiteten ind in Kurstaden gelandet worden.

Alagt aus dem hamburger Pollzeigefängnis. Auf dem Sofe des Bamburger Vollzeigefüngnisse übersielen am Montagmurgen I lihr det Sträfflinge einen Bosten, schlüchen ihn nieder, findelten ihn nahmen ihm die Westen ab, sichen über die Mauer und entsemen.
Reitung von Schisschiegen. Der hamburger Dampier "Nord-schiedenigt rettete auf der Ausreise nach Mexito einen 300 Weilen üblich von Abace (Kiorida) die Besahung des fanadischen Schoners "Mousien", den er sinkend anten!

Cigenurtiger Unfall bet einem Leichenzug. In einem Dorje bet Charleville exeignete fich ein eigenachtiger Unfall. Ein grober Baum fürzte auf einen Leichenzug und vermundete secho Frauen, darunter jweb febensgeführlich.

Staatspapiere. 5 Reichsanieike 17

Handelsteil.

Berliner Börse.				
AntK.	Schlufik.	The second second		
101		Felten & Guilleau:		
75	91.25	Gelsenk. Bergw. Griesheim. Chom		
	93.75	Leopoldsgrube.		
85	200	G. L. eicktr. Unter Gotha Waggon		
=-	505	Hackethal Hirsch Kupfer .		

E Pr.Schatz-Anw.21		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Houmano, Ph	9000.	ă
4 Preus. Consols				16000.	à
5V9	-	311	EXHIBIT: "YE RE LIVER	15500.	
Bayr Stastsanl.			Trochip Latenaces	16000.	
B DRAL Granusti,			ATTEMPTORIUS ARRESTORES.		
4 SchutzrebAnL .		200	Marnener Berghan	13500.	
Sparprämien	LINE TO A STATE OF		Hohaniohawarka.	22000.	
& Bad. Anleihe	The second second	Year	Hosch Stahiwerks	43000.	d
4 Hamb. Stadt-Anl.		350	lise Berghau	45000.	H
3 Hess. Anieihe		W 5 46.	THE DELEGEN !	41000.	
		140	Will Watchinian name to	Committee of the Control	ı
Sichs, Anleibe		-	Kostheim Cellulose		l
3 Backs. America	4	-	Kattowitz Bergban	27500.	l
		and the same of	Körting G-br	8100.	
The state of the s	n 150	In %	Köin-Rottweller	17000.	
Bank-Aktien.	100000		Laurabütte	23000.	
Berlin Handelsges. 31	6000.	35000.	Linke-Hoffmann	13750	
Comm u. Privath.	-	7600.	The state of the s		
Comm. to Private	-	10500.	Lindes Eismaschin.		
Durmstadt, NatB	0950.	18500.	Leewe u. Co	****	ı
Then chemic name a coll.		10900.	Mannesmann	40000.	
Disc Geselischaft		9800.	Obersehles, Eisenb.	31000.	
Discounce were still			EisInd.	23000.	
Mittald Cradithank 6	100.	7000.	Koksw.	35000.	
Oest, Kredit - Anst. 7	000	6 190.	Orenstein u. Koppel	32000	
Dalabahank	STATE OF THE PARTY OF	8000.	Orensem a. noype	63000	

Section 1 Section 1	0.0	- 1
V. Annes Abelon		B
IndustrAktion.	104	
Albert, Ch. Werko	9000. 8	900. IR
Adlerwerks	13000. 1	3 00. I
Allg. ElektrGes	18250. 1	8250.
Aschattenb. Zelist.	22000. 2	2960.
AngsbNürnb. M	17800. 1	8500
Bad sche Anilin	15300.1	6500
Bergmann, Elektr.		
Bingwerke	9100.	
Blamarck-Hütte	54000. 3	3000
Bechumer Guffstahl	34000. 3	
BrauereiSchultheiß	8500. 8	2000
Buderus Elsenw.	21500. 2	SOOn!
DoutLuz. Bergw.	55000.5	
Dentsche Maschin	14000.	
Waffen	-	Total I
Petrol	29000.	-
Erdői .	50500. 6	5000
Kaliwerk.	40000, 4	00000
Dalmler	8000. E	
Elberfeld, Farbent.	18500. 1	\$000.
Wiekte Licht m. Kr.	11200. 1	1100.

2.]	Linke-Hoffmann	39950	14050.
	Links-Hoffmann.	T0100	12500
s.i	Lindes Eismaschin.	-	13000
	Leewe u. Co		55000
ď	Lindes Elsmaschin. Leewe u. Co Mannesmann	40000.	37000.
**	Obersehles, Eisenb.	31000.	30000
8	EisInd.	23000.	28000,
9	EisInd. Koksw.	35000.	36000.
9	Orenstein u. Koppel	32000.	30000.
8	Phonix	53000.	51000.
	Rh. Braunkohion	48000	42300-
	Na Braddwoones.	E0000	50000
	Rheinstahl	50000	61000
75	Riebeck Montan	58000	61000
-	Rombacher Hütte . Rhein, Metall		200000
٥.	Rhein. Metall	11500	11500
O.	finthgeber Wagges	18700.	12000
•	Hacksonwork	19200.	9200
~	I Sakmakart	IBROQU.	3 00W
v.	Barotti	The Park Street	11300
	Sarotti Westeregeln Alkali	38000	35000
	Zellstoff Waldhot	90000	91000
		22000	-
V.	Chab Tababasada		-

13000. 12705.

lamb. Südamerika 40:00. 55000.

isnes 18000. 20000. fords. Lloyd ... 15000. 17000. chantungbahn ... 5400. 5550.

Anf.-K Schlusk. v.21,173 v.22,1.73 s 21800. 22250. 58000. 51800. 17400. 20000.

12500

0000

41000.

29500

Frankfurter Börse.					
m at talken	AntK.	Schlusk,			
Stadtanleihen Ant W. Schlusk.	v. 2.1.23	F. 22.1.23			
u. Obligationen v.22.1.23 v. 22.1.23	Dantach Foremb 52000.	53000.			
(%Wieeb.St-A.1990)	Elperfeld, Farbon 19000.	20000.			
4th 1919	Felat Sektkellerel	8000.			
21/4/10 - 1879	Felten & Guilleaume 21000.				
40 Frankf 199	Frankfurter Hof	20000.			
B1/49/0 12:0,-	Frankf, Alig. Vers	23000.			
4% Mains 94.90	Gelsenkirchen	The second second			
200	Chouse withing constant	21000.			
4%Frkf. HypBank 120	CONTRACTOR BUILDING A CONTRACTOR	15900.			
BYEYE	Girm to Derrugar .	25000.			
676 a a Canada - 7.00	Hapag				
" Nass. LHanky 110	Sirach Kupfer 2500.	26000.			
Blee's Lit F	Reddrah, Kupferw	13900.			
Pho Preus, PidbrB	Hoch- und Tiefbau	8100.			
6% Rhein Hyp. Bk 130	Höchster Farbw 16000				
37/46/0 08	Helzmann, Phil 10300				
To Be In the	HolzverkohlgInd. 23000				
Valutapapiero.	Kali Aschoraleben . 28000	13000.			
Anatolier I	Total control of the	23000.			
Ragdad II 26500 24500	Pantaures				
Bagdad I		26500.			
THE UNE COMMENT		47000.			
Zelliurana	Majokraftw, Höchst	6000			
BRITISH CARLS	Maschinenf, Essling				
Monastir	Maschinent, Hilpert				
Bankpaplere.	MaschF. Karlaruhe 10800				
Metal bank 60000, 40000	Maschinent. Krauli -,-	10000			
Coats Cond A 5475, 5710.	Motor. F. Oberursel	120000			
Deutsche Bank . 18000. 19000	Norda Lloyd Oberschi, ElsHed. 30500	The second second			
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	Caro Heg. 24900	A 4 4 4 4 4			
Industriepapiere	Phonix Hoerde . 26000	52060.			
Adjerwerke moje	E BORNE STATE	54000			
Aschaffo, Buntpap	Rütgerswerke 30000	3.000.			
Bad, Anilla u. Seds 19000, 20000	Seluckert 41500				
Ban & Co 11500	di-mens & Halake				
Bing-Werke 8550. 8750	Tellus Bergbau	THE PROPERTY AND			
Bergmano-Werke 14500.17000	V. Ch. F. Rilenania	15000			
Bleistift Faber	Voigt & Hälfner	- Janana			
Brown Bovery&Co 7000.	The state of the s				
Buderus 27000	West and take Prophy poor	and the second second			
Chem.F. Brockhues 10:00		11000			
Chem. F. Griesheim 18000. 18500	Dhaman	_ 16000.			
Offmülle transations & seven 60000	Frankenth	_ 13500			
	Wagnause 1300				
Dingler Masch 13000	Offstein	- I make the same			
Bayer. Spiegeiglas 17500		- 9800.			

Banken und Geldmarkt.

* Württembergische Vereinsbank — Württembergische Rankanstalt. Stuttgart. Die Aktionäre der Württembergi-schen Bankanstalt werden nunmehr auf Grund des mit der Württembergischen Vereinsbank abgeschlossenen Ver-schmelzungsvertrags aufgefordert, ihre Aktien bis 12. Febr.

einschließlich gegen solche der Württembergischen Vereinsbank zum Umtausch einzureichen. Gleichzeitig gelangt bei der Württembergischen Vereinsbank die beschlossene Kapitalerhöhung zur Durchführung.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin,	99 Junuar.	Drahtliche A	neynuldazen	fün
	go. Janua Geld	Brist	Geld BB6777-	Briot
Buence Aires 1 Pes. Belgien , 100 Frs.		734332 0867.13 113283 349873	8278.25 128677.—	129323 424058
Norwegen 100 Kr. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr.	346631-	348369 486213 47118	432915 598500 55560	435085.— 601005.— 55640.—
Finnland 100 fin. M. Italien . 100 Lire London . 1£ Steri.	89775	90225	104812	106265.— 105012.88 22456.—
New-York 1 Doll. Paris 100 Frs. Schweiz 100 Frs. Spanien 100 Pes.	123191	123609 358394 296740	417959	142355 420048 350875 11027.50
Japan . 1 Yen Rio de Jan. 1 Milr. Wien . 100 Kr.	9032.31 2124.67 26.93	9093.69 2135.33	10972 50 2518 63 30.42	2531 02
Prag . 100 Kr. Budapest . 100 Kr. Solia . 100 Leva	53865,- 728,- 12069,-	54135 722 12131	812	818
Beigrad . 1 Dinar			The same of the same	-

Devisenkurse vom 23. Januar, 12 Uhr mittags. * Berlin, 23. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 20375 .- , der New Yorker Kabelkurs 21000 .- M., der französische Franken 1330. - M., der Schweizer Franken 3924.- M., der beigische Franken 1190.- M., der holland. Gulden 8307. - M., das englische Pfund 97650. - M., die norwegische Krone 3885 .- M., die dänlsche Krone 3900 .- M., die schwedische Krone 5649.- M., die italienische Lira 936 .- M., die esterreich. Erone 28 Pf., die tschechische Krone 581 .- M., die polnische Mark 74 Pf.

Marktberichte.

Marktberichte.

** Franklurter Viehmarkt. Der gestrige Markt stand unter dem Zeichen einer abermaligen gewaltigen Preissteigerung, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Es wurden bezahlt für einen Zentner Lebendgewicht: Ochsen 70 000 bis 105 000 M., Bullen 80 000 bis 100 000 M. Färsen und Kühe 70 000 bis 105 000 M., Schafe 80 000 bis 90 000 M., Kälber feinster Qualität 100 000 bis 110 000 M., mittlerer Qualität 95 000 bis 95 000 M., geringere Qualität 78 000 bis 80 000 M., Schweine unter 80 Kilo 160 000 bis 170 000 M., von 80 bis 100 kg 175 000 bis 190 000 M., von 100 bis 150 kg 190 000 bis 200 000 M., über 150 Kilo 200 000 bis 210 000 M. Aufgetrieben waren 144 Ochsen, 43 Bullen, 759 Färsen und Kühe, 216 Kälber, 126 Schafe, 1000 Schweine. Der Groß- und Kleinviehmarkt wurde bei flottem Handel geräumt, der Schweinehandel bei langsamem Handel nicht geräumt.



gebrauchte, aus Jute und Papiergewebe, auch stark zerrissene Säcke, in allen Größen und Qualität n, für jeden Verwendungszweck, sowie alle Arten von Pacitiichern kauft stets und zahit die allerhöchsten Tagespreise

Zellerkrau

Sackstopf- und -flickerei.

Ankaufstellen Göbenstr. 16 u. Göbenstr. 29.

Telephon 4315. Säcke werden abgeholt.

günstig kaufen od. verkaufen.



so wenden Sie sich an die Firma

Automobil - Vertrieb

Harald v. d. Knesebeck Personen- und Lastkraftwagen

Wiesbaden, Schillerplatz 2.

Telephon 3656 u. 5073.

Regelmässige Verbindung von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines NĂCHSTE ABFAHRTENI America 7, Febr. 11.April President Harding , 14, Febr. 21. Märs George Washington 21, Febr. 28, Mars President Roosevelt 28. Febr. 4. April

> UNITED STATES LINES BERLIN WS., WIESBADEN.

Verlangen Sie Prospekte und Segellisten Nr. 15.

Unt. d. Linden 1 General-Vertretung forddeutscher Lloyd, Breme

F 99

Es ift Tatlache, bag in jeder Familie noch Gegenftanbe aus Golb. Gilber eber Blatin porbanden find, fei es in Form von Rivgen, Löffeln, Brolden ober Brennftiften. felbit alten Batngebiffen. In ber ient lo teuren Beit latt fich aus diesen nutlos baliegenden Werten enormes Kapital ichlagen, bas für bie erforberliche Lebensbaltung von großer Bedeutung ift. Den bochiten Breis für ieberlei Goelmetall. gleichgültig ir uelder Form, aablt ben bochften Breis, bie iest ichon für reellite Bedienung befannte Ebeimetall-ichmelse & Nagel Webergaffe 3. Sof links. Gelchäftszeit pon 2 bis 7 Ubr.



Oberbetten, Flumeaus und Kissen. Steppdecken, Daunendecken, Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken, Matratzen und Matratzen-Schoner :: ::

in nur besten Qualitaten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im

Spezial-Bettwarenhaus Alex Schupler

Friedrichstr. 39 WIESBADEN Telephon 5989. Anfertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren.

Zahle allerhöchste Preise

litis Marder

Kanin Katzen

Jäger und Händler Vorzugspreise. Zellerkrauf, Telephon 4315.

Wettervoraussage für Mittwoch, 24. Januar 1923 von der Metoorolog, Abteilung des Physikai. Vereins zu Frankfurt a. X. Wolkig, trocken, nachts Temperatur um 0 Grad, tagsüber mild, nach Südwesten drehende Winde.

Die beutige Muogabe umfaht 10 Geiten.

Saugtidriftleiter: Dermann Betijd.

Berantwortlich für Politit und handel: D. Letiich; für Unterhaltung. Stadbinachrichten und ben übeigen Schrifteil: J. Gunther; für bis Angeigen und Relamen; D. Dornauf, famtlich in Bicobaden. Drud und Berlog bet L. Schollenbergichen Buchbruderei in Welesbaden.

Sprechftunbe ber Echriftleitunn: 12 bie 1 Uhr

Nervenstärkend-blutbildend

Nervösen, Erschöpften bringt das nervenstärkende, blutbildende Leciferrin wieder Kraft und Lebensfrische. Schon eine vier- bis sechswöchentliche Kur zeitigt nach Erztlichen Feststellungen sichtbare Erfolge. Leciterrin ist, an den heutigen

Preisen der Lebensmittel gemessen, billig und eignet sich daher auch als tägliches Kräftigungsmittel, ebenso zur Unterstützung der Kinder- und Wöchnerinnen-Ernährung.

Chemische Industrie Frankfurt am Mai

Gtellen-Ungebote

Weibliche Personen

Raufmanniides Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Gewerbliches Perfonal

Empfangs Fraul.

iprachtundia & 1. Febr. aber ipater gelucht. Off.
11. 7. 414 Taabl. Berlag.

Näherin sum Ausbessern, eventuell Wälche - Ansertigung, se-sucht Martinstraße 9, 2,

Modes.
Durchaus tilcht. 2. ober angeb. 1. Arbeiterin lucht Anna Reimer.
Briedrichitraße 50.

Brlieuse 10 bis 11 gesucht: 10 tm Onbulieren. 11. T. 416 Tagbl-931. Junge Mädchen

für Sagrarbeiten fuchen Raltner u Jacobi, Taunusstraße 4.

Dausperfonal

Rindermädden

guverl., welches etwas Sausarbeit übernimmt per 1. Februar gejucht. Beuß, Oranienftr. 13, 2.

Gelucht für 15. 2. eine Jungfer

ober ein erfahr. Stuben.
mädsen. das aut Wälche
ausbestern und neu anfertigen bügeln, waschen
und ichr aut näben fann
u. event. mitreisen will.
Mesbung nur mit auten
Empfehl von 6—7 abbs.
Fran Warendorf.
Gartenstraße 8.

Haus= hälterin

leIbst. erfahr. Kraft. für Kurhotel Nähe Wiesbad... in Daueritellung

per sofort

gelucht. Sauptbedingung: durchaus ersahren in der Kücke. Eilofferten mit Zeuanisabidriften unter E. 417 an den Taablati-Verlag erbeten.
Selbitänd. Sandwerfer iucht aur Kührung leines frauentol. Dausbalts ält. Brau oder Fri. nicht unter 45 I. Spät. deitat nicht ausgeschloffen. B. 414 Taabl. I. Gefucht wird

zuverläffige Perfon,

bic einer blitinguierten eins. Dame (Musland.) den Daushalt führt. Angenehmer Bolten, hober Lohn und aute Behandl. Erstflalige Empfehlungen Bedingung. Borzustellen Mittwoch oder Donnersing. Die 3 Uhr nachm., Mugustaftraße 1, 1. Stock, Buro.

Eine erfahrene

köchin

wird für e. ausländische Familie gelucht. Off. nur mir besteren Zeuanist. u. T. 414 Tachl. Berlag Ber sofort tücht. Köchin

welche eimas Sausarbeit übernimmt, gelucht. Saus-mädchen vorbanden. Soh. Lohn. Borzuftellen bei Bleners, Kailer-Friedrich-Kins 68 (Telephon 5988), vormittags von 10 bis 12, mmittags v. 3-5 Uhr

in Kilde und Haushalt erfahren, bei höckt. Lohn für balb gejucht. Hilfe vorbanden. Borsuftell. v. 11—1 oder 314—7 Uhr Bärenstraße 4. Bart. r.

Gelucht für rub, Billenhaushalt gut empi. in allem erfahr. Saus- ober Alleinmadchen in gute Meinmadden in gute tellung, Sauptbedingung guverlaffigt. Bierftadter

arait. Mädmen für Sausarbeit gelucht. E. Weber. Friedrichtraße 53.

Fleisiges Madden, 5 loden tann, gegen ben Lohn lofort gehohen Ronditorei Rirch Balle 48.

Auperlättiges Alleinmädchen

mit auten Zeuanin. das focken tann, in fl. ausl. Hamilie gelucht. Sober 200n, aute Bervilegung. Wälche außer dem Daus. Borzultellen von morgens 10-2 Uhr Moinzer Streke 28 Mainzer Stroke 78.

eitempfohlenes Alleinmädchen

gefetten Alters, in Roch. u. Raben bewandert, für fleinen Sausbalt bei aut. Lohn per lofort gefucht. Jordan Schierft, Str. 15, 1 St. pormittags.

Buverläffiges Maeinmadden gegen hoben Lobn gefucht. Dr. Lafer. Langgaffe 21, 2. Stod.

Tücht. Mädchen für Rüche u. Hausarbeit ver lofort gelucht bei Reiller Wirtichaft. Mellribitraße 10.

Maleinmabden in Küche u. Sausarbeit erfabren, für flein. Saus-balt (ält. Ebepaar) geg. hoben Lobn a. 1. 2. gefucht Martinstraße 10. Bart. Erfabrenes gediegenes Alleiningdhen

gegen allerhöckten Lohn, beite Beroflegung u. aute Behandlung gelucht Abelhoibstraße 45. 1. Anständ Alleinmadchen

betbet Für lofort ob. 1. Gebr.

hausmädchen

w lervieren und bücesn fann acaen hoben Lohn gelucht. Gute langiabrige Zeugnille Bebingung. K Friedrich-Ring 69, 2.

unges Näbden in finderlosen Sausbalt gesucht Kleiststaße 25. 1. Tildt. Alleinmädchen

für fleinen Daushalt zum 1. Februar gegen baben Lohn gejucht. Frau Reg.-Kat Romig. Gustav Frentag - Str. 18, Tückt, Meinmädden

lofort ober aum 1. Gebr. cr. gefucht. Rab. Morits-itrobe 35, 1. Kranill, Kamille lucht

ulleinmadmen

(evang.), w. tochen fann u. etwas Fransöl loricht, sum lofortigen Eintritt. Borsuftell. von 1—3 Uhr. Tesbuttes. Mitolassirahe 39. K. 182. Söh. Beamter (Chepaar mit diädrigem Knaben) lucht dum 1. 3. oder später in Haushalt und Küche erfahrenes. besseres iunges Mädchen, unbedingt zwerkösse und finderlieb, bei aut Lohn. Angebote unter H, 416 an den Tagbi.-Berlag.

Alleinmädden

welches felbit. fochen tann, bei hobem Lobn fofort gefucht. Stafchi. Balbftraße 44, 1.

Frangoffice Familie dt tüchtiges

Allein mädchen Tildhtiges

Waddhen,
welches auch eiwas focien
tann. bet bohem Lohn
lofort gelucht
Galbaalle 18. 1.

Won 29 bis 40 Jahren,
welches eiwas Fransollich
bat. Sehr auter Lohn.
Borsustellen vorm. bis
2 Uhr.
Gohart. Miesbaden.
Gartenstraße 32.

Für fleinen Billenbaus Hausmädchen gesucht.

Sober Lohn, aute Ber-pflegung, Balche außer bem Saufe, Offert, unret B. 417 Tanbl, Berlag, Suche orbentliches

Mileinmädchen für fl. Sausbalt. Rochen nicht erforberlich. Dubl welucht i alt. Chepaar

Alleinmädchen. Dambachtal 21, 1, Braves tüchtiges

Alleinmädchen su fl. Familie per sofort gesucht Kaiser - Friedrich-Ring 8, Bart.

Bessers Hausmädden, bas möglicht auch etwas nähen kann, nach Mainz in gutes Haus gesucht. Hausschube u. Hauskleid, werden gestellt, Korzu-stellen Wiesbad,, Luisen-straße 37 2

Alleinmädchen

das focen fann in fl. Haushalt nach Frankfurt am Mein gelucht. Nach. Aberhetbitrake 78. 2 Sausmäbchen für tagsüber gel. Weber, Göbenstraße 4. 1. Ein 14—16jahrtges

Mädden

fauber u. ehrlich, jagsub. für Bausarbeit gelucht. Rieres, Bellrinitrage 39.

Jung. faub. Mädchen täglich v. 9-12 Uhr gel.

Rübesheimer Str. 42. 1.

Tunges ehrl. Fräulein
wird tagsüber ober auch
vormittags für leichte
Sausarbeit bei hohem
Lohn gel. Räh. Spiegelnalle 1, 2.

Juverläffine Frau morgens 2 Std. gelucht. Biereborf. Porfitt, 9. 1 t.

Monats rau nur mit Empfehlungen für vor- und nachmittags gelucht. Adrelie im Tag-blott-Verlag.

Monatsmädchen -3 Stunden porm. gef. irmgaffe 5, 3. Monatsfrau gejucht.

Glinner, Selenenftr. Putfrau gesucht. Rietidmann, Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Buchhalter,

Buchhalter, evil. auch altere Kraft, fundenweise von Wein-handlung gesucht, Offert. u. D. 416 Taabl Ferlag. Rleinrentner, venl. Beamter viw., fauf-männ. gebild., für Fabrit-fontor aciacht. Offerten u. B. 412 on den Taabl BI Rebenverdienk.

Rebenverdienft, Gude nach Schlug Geschäftsgeit berrn Dame bett. Buchfuhr

Geschäftszeit Herrn oder Dame bett. Buchführung.
Off. u. U. 416 Taabl.-VI.
Reliender
der bei Hotels und Instituten aut einseführt ist, wird im Verfauf von Frettwaren acaen Provil. acluckt. Off. mit Anabe von Kefra u. D. 414 an den Taabl.-Verfag.

Lehrling mit autet Schulbilb. für feufmann. Buro p. 1. 4.

Georg Blaff.

Metallfavleifabrit.

Dotbeim—Wiesbaden.
Gewerbliches Bersonal

Ordentlicher Laufjunge aum fofort. Gintritt gel.

Leinen-Compagnie Bannemann u Cofm. Friedrichftrage 40.

Gtellen-Gesuche

Raufmannifdes Berfonni

!!! Eilig!!! Seb. Dame, mittl. Alt... aus erften Krellen, große rept Erich... perf. Franz. in Wort u. Schrift. lucht ichnelltens. 5. beut. Berb. aczwungen... lohn... Beich. aleich weich. Art... Caben... Gewerbliches Berional

Annstrewerblerin Malerin Jucht Be däftigung.

B. 418 an ben Tagbl. Bl.

3. Mädden mödte gern bas Raben erfern. u. dal. im Saushalt behilbit sein. Raberes Waltamitrabe 29, 2.

Servierfrl.

lucht lot. ober frat. Stell. in Cafe ober Restaurat. Off. u. 5. 415 Taabl.A. 3a. afleinsteb. Frau iucht Stelle in tleiner besterer Weinstube ober Benston sum Servieren, übernimmt auch Sausarbeit. Offerten unter D. 417 an den Taabl.BI

Dausperfonal

Erzieberin
mit prima Referenzen,
vielleitig gebildet, lucht
Engagement, Offerten u.
6. 414 an den Tagbi.-Bl.

20 Jahre alt, welches m. Sausarbeiten u. Blötten vertraut ift u. mit Rind, umaugeben verftebt, lucht vall. Stelle au Kind, ob. als beil. Sausmädden.

als beil. Hausmädchen, nach auswärts, am liebit. nach Holland. nach Solland.
Raitellitzake 8. Pari.
Dame, Mitte 30. in all.
Sausarbeiten, Kinder- u.
Krantenvilege erfahren, jucht vallenden Wirtungstreis, am liedlten bei einzelnem Serrn ober in frauenlosen Haushalt.
Off. u. D. 415 Taobl. Sl.
Melt, aebildete Witwe, arbeitsfreudig, vorsüglich im Kochen, jucht ülterem Ebepaar od. bell. Serrn ben Haush, au führen, in Miesh, Mains od. Uma.
Off. u. R. 416 Taghl.-Bl.

Stütze fucht Stelle in gutem Sandwerfer 25 3. verd. Saule sum 1. Februar ob. fucht Beschäftig. troendw inater. Angebote unter E. 418 an ben Taabl. Berlag.

Gouvernante, Suissesse, premières références, cherche place

dans famille étrangère auprès d'enfants. Voyagerait Adresse au bor. du journal s. B. 371.

du journal s. B. 871.

Aelt, geb. Fräulein, lehr eriahr, in Kranten, Kinder- u. Saugl-Vilege, juckt Stelle für 1. Vebt. Fransöfliche Sprackfenntniffe, etwas Husländern. Beite Referensen. Offert, unter I. 416 an den Tagbl-Verlag.

21 Jahre. jucht Stellung als Zimmermädchen in Hotel Wiesbadens. Gef. Angebote unter A. 503 an den Tagbl-Verlag.

Indt. Alleinmädchen perfett im Rochen allen Sausarbeiten, Stellung von morgens bis nachmittags, Off, u U. 417 an ben Tanbi.-Bi

Ein anständ. Fräulein ucht Stell, als Zimmer-nädchen in Hotel oder Bension. Offerten unter Benfion. Offerten unter M. 416 on ben Tanbl - Bl Ord. Nr. | ib. M. Misst Ridesheimer Str. 17, 3

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

iraft. handw. judt irgend welche Arb.
evil. sur Bewachung ober
Bertrauenspost. in Bant.
Geschäft, Hotel o. Brivat.
Kaution w. gestellt. Dit.
u. S. 416 an den Lagdi.
Berlag

Jungerer Ronditor u. Pealmenfachmann lucht ab mittaas Beichaf-tiaung. Off, u. E. 416 an ben Tarbl. Berlag.

Junger Mann

olmetscherinnen. Jungen Da en aus outer gamue, welche bu frango im und im Mustand waren, bietet fich Gelegenheit, fich in meinem house eine angenehme Bosition zu verschaffen. Off mit Rith erbeten an Jungen Damen aus auter Famil'e, welche bie englische

Damen-Moden Wittgensteiner

Bonn. Berkäuferinnen

welche die franzoliche u. englische Sprache burchaus b berrichen, per ofort in angenehme Stellung gesucht. Offerten mit Bild erieten an

Damen-Moden Wittgensteiner Bonn.

Frangöfische Familie jucht

Rinderfräulein

morlichft Frangoffich iprechenb, welches Raben u. Bigeln fann, bei guter Berpflegung und hofem Lohn. Dijerten u. Dt. 413 an ben Togbl.-Berl.

Bermietungen

Saben u. Geichaftsraume,

Rleiner Laden

in gut. Lage. gegen Ber-gutung lofort abugeben. Offerten unter B 412 an ben Tagbl. Berlag. Möblierte Wohnungen.

Sut möbliertes Wohn-Schlafzimmer und Ruche, Salteitelle ber Gleftr., su vermieten,

Biebrich. 39, 1. Diobl. 3im., Manj. uim.

Radweis v. möbl. 3im., Diejelben jucht bauernb. Mauthe, Luifenftr. 16. Gtb. Möblierte Manjarde gen etwas Hausardejt abzu-geben. Zahn. Bertram-itraße 13. Bart.

Mietgefuche

2 mobl. Zimmer geichaft, Soiel ob. framit. (auch Ausl.). Alle erfte in ber Rabe ber Guten. Referenten am Blave. Oft. u. B. 418 Taabl. B. u. L. 413 Taabl. Berlan.

Bis 200 000 sat, monatlin Dly gatle ich für neutrale Must. f. mobi. Wohnt gen. Manthe, Luffenfir. 16, Ctb. Miöblierte

Wohnung Schlafsimmer, Eksim, ob. Salon, wenn möglich Babesimmer, mit Rüche ober Ruchenbenutung.

gesucht. Offerien mit Breisana.

11. 414 Tanbl. Berlag.

Cleaant möblierte
2. oder 3-3immer-

Wohnung mit ober ohne Kuche. möglichst severst. genen hoben Breis gefucht. Off. u. S. 417 Tanbl. Berlag. Sudje

möbl. Wohnung 4-5 Bimmer, mit Bad. Küche. 1 Maddenalmmer in ruhiger Villenlage. Off. u. R. 414 Taabl.-K Vegen guld Bezahlung

1 bis 2 möbl. Zimmer Mil Richenbenus. für Ebevaar valdigist gesucht. Moalicht sen. Eingang. Oil u. R. 411 Taebl-K.

Hotel oder Pension

fofort ober fpater ju mieten ober gegen Raffe ju taufen ge ucht. Offerten unter K. K. 6699 an Mubolf Moffe, Roin.

Anjtändiges Fräulein ucht möbliertes Zimmer, dierten unter B. 413 an en Tagbl.-Berlag,

Junger Bantbeamter lucht icon möbi. ungelt. 3immer.

Dif u. A. 411 Taabl.-B.
Berufstät, Fräulein fucht einfach möbliertes 3immer. Offerten unter E. 414 an ben Taabl.-Bl.

Raufmann lucht Möbl. 3immet. Angebote mit Breis unt. 3. 415 an ben Tagbl. 1. 100. 2 gut mobl. 3immer

obne Ruche nicht su mel pom Bentrum, für ibiotifür Eben, au m. gel. Dfi. u. B. 414 Tagbi-Berlag. Berulstätiges Franlein, ingeliber nicht zu Saule,

möbl. Zimmer.
Off u. 5. 413 Taabl.-83
tuche 1 od. 2 Zimmer möbliert. Offerten mit Breisangabe u. L. 416 an ben Tagbl.-Berlag.

ben Tagbl.-Berlag.

Junger Ausländer sucht für soiert 1 oder 2 möb ierte Aimmer. im Jentrum. Off. u.M. 415 an den Tagbl.-Berlag.

Ausländer such zum 1. Februar gut möhliert.

Ghlaf- U. Wohld.

Off, mit Breisangabe u. R. 415 an den Tanbl.B. Dauermieter. Junger anständ. Mann, berufsigtia (Koch) luch!

möbl. Zimmer. Off. mit Breis u. G. 415 T.Berl heizb. einf. 3 mmer ober Mani, von Fraulein bei bilivert. Kamille gei. Angeb. mit Breisang. u. | S 413 Tanhl.Berlag.

Saub. anständ. Frau jucht möbl. Maniarde mit Rochofen gegen haus-arbeit. Off. u. G. 413 an den Tagbl. Berlag.

Chepaar

beruflich tätig, lucht per lefort 2 Maniarben ober 1 Dachtedräume, w. fich eilde u. Schlatsim. als Kiiche u. Schlafsim.
einrichten lieben. Off. u.
3. 415 Taabl. Verlag.
1—2 leere Zimmer.
Fronip. od. Manjardensimmer. mit Ofen, gumieten gelucht. Breis Rebenjache. Offerten unt.
2. 414 an den Taabl. Bl.

Wohnungen gu vertaufchen

Tausche meine 2-Aim Wohnung negen 3-Aim Wohn, ober größere 2-A. Wohn. Off. u. E. 415 Tagbi Berlag. Taud).

Mod. 4-3im.-Bohn. geg. 3-3im.-Bohn. in g. Lage absug. gegen Entich. Dif. unter R. 416 an ben Laght.-Berlag. -6 · 3immer ·

Wohnung nea. 3-3immer-Wohnung. am A. Friedrich-Ring, au taufden gelucht. Offert. u. D. 413 Tanbl-Berlag.

Laden mit leden Kellerräumen u 2.3im.-Wobnung nebit 2 Manfarben gegen cute 2 manfarben gegen cute ggerräume und bhnung au taukhen ge-it Offerien u. E. 414 ben Togbi-Berlag.

an ben Laden

Billa, Benfion m. Mobel, Brei off. u. 2. 417 Egil. B.

Miesbaden ober Umgeb., lofort au besieben, wird

zu faufen gefucht.

Offerien unter DR. 406 an

Rleines Haus

mit Wohnung, aute Lage, Räbe Raferne geg. 2:3. Mobn. au tauicen gefucht. Off. u. M. 417 Lagbl.-AL

me'ne geräumige 3-3immer-Wohnung. 1. Stage, in Riebrich gegen gleiche ober größere in Biesboben. Außer freien Unzug hohe Enischäbigung. Offerten unter M. 416 an den Lagbl.-Be lag.

Weldverfehr

Rapitatien-Angebote Deutider beabiicht. fich mit einem Kanital von

10-15 Millionen ent, auch mehr, an einem isliden nachweislich rent. Unternehmen gen. Sicher-beit au befeiligen. Off. u. B. 416 an b. Tanbi B.

Rapitalien-Gefuche 100 000 Mart auf furse Zeit für An-ichaffangs-Iwede gelucht. Sicherheit vorhanden, Gef. Offerten unter G. 412 an den Tagbl.-Berlag.

Geldäftsmann fuct für 300 000 Mt. pegen Sicherbeit gegen Sicherbeit u. ante Berriniung tu leib. Off. u. U. 415 Taabl. Berlag.

Immobilien

mit Garten oder 1 Ader Land. genen lofottiga Barsablung su taufen gelucht. Off u. E. 388 an den Tagbl.Werlag. mare geneigt. icon, berr-Grundstüd

Garien jrundstillen gaufgeiuche

Garien jrundstillen gaufgeiuche

a. 50 Auten. su taufen gefucht. Off. u. D. 418 an den Tagbl.-Berlag.

mit Vart freie Lage. am Vebein oder im Tagunus abloff. u. A. 413 Tagbl.-A. 413 Tagbl.-A. 413 Tagbl.-A. 414 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cia. Fernruf 708.

> Vermietungen Möblierte Zimmer.

Immobilien

mitaufvaufähigem 610d

Moberfix, 49. Belephon 5324

Lage, gu faufen gefucht.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Prachtv. Existenz.

ffe.

99

91

rau

e mit baus-13 an

ar

t per

fich nfaim.

er,

Breis

unt.

e

muma

Off.

Lage Dif. ben

ier:

aung.

g. su

erlan.

umen nebit

11 RE-

ag.

2.3. judit.

tage,

erten

öbel,

fucht.

11.-8.

igeb.

ith t

16 an

us

Ader rrige rufen 398

herr-

am inus iagbi-

mien

414

08.

er.

100

nter

5324

IR.

In Mains, Sauptstraße, sehr gutes Geschäft (Bun. Bels) mit sehr vielem Inventor u. für mindestens 3 Millionen Ware im Einfauf, transbeitsh sof, au verk aum festen Breis von 7 Millionen. Schnell entschlosiene Käuter gesiucht. Offerten u. B. 1847 an die Ann. Erp. Adolf Müller, Mains. F187

Obser u. Gemüseneich fi. g. Logg, 2 M tilon., Bi aire geschäft 41/2 Mil., verk Fausbe Luisenbruh. Eine ichwere Sabrfub gu vert. Jung, Dotheimer Strate 16. Tel. 1721.



Deutiche Schäferhunde

Deut de Chafer, I idin

Dent die Ochafet, a toch
136 3. verf. preiswert
Kempl.
"Rheinicher Sof".
Rauergasie 16.
Deutlicher Schäferbund
(Rüde), m. pr. Stammb.,
Brachteremplar; 10 Mon.,
verf. aegen Höchigebot,
nicht unter 100 Mille.
Rimpel, Bierstadt,
Rathauslit, 23.
Kräft wach, Sund
(Doberm.-Kottw.) zu vt.
Bleichtraße 25 Obstladen

Guter Wach hund (Rreugung Schäferhund) gu pertaufen bei Sattler, Saalgaffe 24, 1, 2-6 Uhr.

Münzen.

5 Mt. Still in Gold som. Baul Rrüger-Dentmunge. 2 Sh au vert. Anfragen mir Breis au richten an Emil Repfn. Edernfordeltrage 3. 2 t.

Fourrures Iltis 10:se à vendre, 5-8 après-midi. 28 pt. Weinbergstraße, Windecker.

Societa. Abendileid, ichm. im Auftrag au pertaufen.

BebrenseDiefenbuch.

Herrens Diefenbach.
Aaritrohe 27. 1. Stod.
Tel. 4376.
Mbendfleid, ichwars mit ichws. Seidenschube (38). Usa zu verfausen.
Off. 11. 417 Taobl. Bl.
Guirek. With Garderobe in dert. Dandler verbet.
Anids. herderstr. 19. 3.

Unzug faft neu, für mittlere Fig... brimg Stoff, preisw. au bert. Schorpp, Oranien-Unfte 42 3 r. 10—2 Uhr.

pert. Schorpp. Dranten-linke 42 & r 10—2 Uhr. Relbar. Angus L. duntie Joone, it. Big. Driich. 3 Stuffle su vert. Scert. Schornborifit. 22 Rener S.-Mantel Unia su verfaufen. Honorier Strake 10 1 r. Rene Anabenishube (Gr. 38). Baschlord su pert. Klaus. Oranien-linke 24. 1.

Il Elfenbeingriff u. Go., B. Schirm ju vertaufen. bt. im Tanbl. Berl. Le

Stridwolle Derfeiled, Karben hat Bathauer, Blücher-tehe 34 Bart. Bur Auslander!

Dispinal - Delgemälde, in echte Berier Teppische in vertaut 11. bischien. Abengitroke 6. Pho. O: Unparal

(4×6). Ensianetie".

19. Kabritot au verf

20. Kabritot au verf

20. Kabritot au verf

20. Kabritot au verf

20. Kabritot 26. H. B.

20. Kabritot 26. H.

20

Upartes Spellesimmer buntel eichen,

idones Edlafsimmer bell eichen, fad., preiswert zu vert. Saas, Zimmermannstraße 4, 2, Modernes neues

Modernes neues

EF3immer
eich... mit Auflagen von amerik. Birnbaum, evil.
mit Tijch und Stüblen, au vertaufen.
Darmstadt,
Mathilbenvlat 7. 2.
Kann dort noch einige Zeit stehen bleiben.

S. aut erb. Kiuderbett mit Matr... 1 B. Moireedalbich (36). 1 B. Laddalbichube (36). 2 Baar Frauen Schube (Gr. 37)
1 fabell. geste... berrendole. Il. Big... ein grauer llebersiebet. mittl. Big...
1 Coupé Koffer (75/100) zu verf. Borm. 11—1 u.
3—5 Uhr. Zu erfrag. im Laght. Berlag.

1 Schrant (180×80×55) ju vert. Rudle. Bleidftraße 13. 5. B. r. Bert. einen alt. geichn.

Aleider drant 5 Bde. Weltall und Menichheit", eine Kunft-Bibel, Kunferdraht, Jinn u. and. Zu erfragen im Toghl-Berlag.

Gelegenheits: fauf!

Sut erbalt doppelseit Schrank. 1 tompl. Bett, saft neu. 1 Rachttisch mit Marmorplatte zu vert. dinblet verbeten. Anzusiehen nachm. v. 2—6 Uhr. Bewoner, Sellmuntstrake 39.

Rassenschrant 170×75×75, su vert. Nab. im Tagbl. Berlag. Lo Gr. Tiich (1.70×0.80, m. 2 Schublassen, pass. sür Büros ob. Arbeitstich, su vert. Müller, Iohannissberger Strake 7.

Für Ausländer Coupeetoffer

sn vertaufen. Baumaart, Karlitrasie 29, Sth. 1 St. Bel Mittwoch ab 3 Uhr. Einige ar. Bilderrahmen zu vert. Wolff, Friedrich-straße 39, 1.

pon Brivat absuneben:

1 Mum.-Wallerfessel.

4 Mum.-Kochtöpse.

1 Kasseemüble.

Ridelbestede.

2 Kasseeden.

3 Servieten.

Riegestubl.

Antr. u. W. 413 T.-Berl.

Brinam. vf. Klovstod.

Rauentbaler Str. 15 21.

Drehitrommotor M. E. G. 2 PS, gebraucht, für biefige Spannung günftig abaugeben Ranel u. Beder, Römerbera 12. Tel. 5342.

Sandfarren

mit u. ohne Febern, und i Schlitten zu vertaufen. Klopp, Felbitrabe 16. Duntelblauer

Rinderwagen (Brennab.) su pt. Schal. Eliaffer Blat 4. 1.

Flaiter Blag 4. 1.
Rorb-Kinderwagen,
fost neu, su of. Schreiner,
Bleicktrobe 36 Oth 1.
Falt neuer
Babn-Stubenwagen
mit Garnitur u. Einlage
zu perf. Gehlen, Abeggstraße 6.

Lentbarer Schliften

su vert. ober gegen guterhalt. Sti zu taulchen,
fern. Schlittichube "Blib"
(Rr. 30). vernidelt.
Tat. Emmermann,
Bellrintal.
T. n. KindersSchlitten,
2 B. Schube (37) zu vert.
Kint. Bertramstrage 13.
Raft neues

Paddelboot

(Einficher)
preiswert au verfaufen.
Basimann, Blebrich
Frantiurter Six. 7 3 Ifs.
Ananiehen von 4—7 Uhr.
Emaill,

Rüchenherd Olle Challeloligues

acu) zu vert. Steinmen. (110 × 65 em), mit beisfolangen (mit ober ohne
Roller) preism. au vert.
Rieins, Rheinftr. 74 2 Gelegenheitskauf!

Echlafzimmer, nufb boliert, best hend aus: 2 vietten mt Sprungrahmen u. Reil, Spie elidrant, Baid fommode mit Marmo und Epiegel, 2 Racht ifch mit Marmot preiswert gu erlaufen.

Grobatiched, Sellmundftrage 58, Cae Emjer Straße.

Aleiner 3immerofen nebit Robr, guterbalten, au vert. M. bendenreich, Jagerftraße 14. 1, Balbitroben-Besitt.

Zu verkaufen 150 Stangen 1, u. 2, RL. 15—20 Mir. Lange, 8 bis 9 Bestmeter, à 50 Mille. Offerten unter S. 417 an ben Tagbl.Berlag.

Sanbler-Bertaufe Mandolinen, Gitarren, Panten. Banios fowie alle Streich- und Blas-

Breilen.
Geibe', Jahnstraße 34.
Gchlafzimmer Rüchen Einrichtung mit 1 u. 2 Schränken, prachto. Kertito. Kleiderichtante, ein Kinderbett, wie neu. Waschtiich u. gute Tisch-bede äußerst bill zu vert. Echorndorf. Selenenitraße 29 Laden.

eich., gebeist, Alurtoilette billig su vert. Rojenteans, Riffmernlon 3

Raufgejuche

Raufe Gefchaft, Reftaurant ufiv. Dti. B fti ch 82. Rafferet er Rehpinicher nicht unter 1 Jahr, mit Stammbaum, su taufen gelucht. Off m. Bretsang. u. D. 415 Tagbl. Bering.



Junge Sühner 2. er Brut, ju taufen geiucht. Beinrim Schraven Gr. Burgite. 7.

Platin:, Gold:, Silber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Bruch tauft su bochften Breifen

als Fadymann Paul Engelmann Michelsberg 13, 1. Etod.

Rüchenbüfett ober Zimmer Bufett von Serricaft au taufen ge-jucht. Off. mit Breis u. T. 413 an ben Tagbl.-Bl.

mit fl. Rahmenbau ou Gold- u. Sieber-faufen gesucht. Dauer, Gegenstände, Zahngebisse Gegenstände, Zahngebisse, Bestecke, Leuchter, Auf-stellsachen, Möbel, Kleider, Wasche, Deckbetten usw kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper,

Riehlstr. 11. Tel. 4878

Achtung! Für Gegenstände

Platin Gold und Silber

wie Ringe, ketten Uhren, Bestecke Kontakte, He zbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw. terner für

Brillanten Perlen Korallen Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die

Jul. Rosenfeld

litestes Geschätt am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Geal-Bisam

Jade ober Stilde, sum Ausbellern fowie 1 Icon Aronenreiher

au taufen gefucht. Off. u 28 417 Tanbl. Berlag. Aleider, Wäiche,

Möbel usw. tauft und sablt am beften Frau Klein

Coulinftr. 3. Fernipr. 3490 Aleider

Bajde. Defbett, Belge 2c. Brillanten Gold- u. Ellberfachen ic. fauft gu boditen Breifen Frau Stummer Rengaffe 19, 2. Stod. Telephon 3331.

Gfi su taufen gesucht. Angeb. mit Breis unter 2. 415 an ben Tagbi. Berlag. Gebrauchte Eti

au taufen geincht. Angeb. Erftll. Flügel gegen bobe Begablung ge-lucht. Rab. Kiefer, bei fr. Serba, Rübesbeimer Strafe 30, 2. Stutz-Flügel

gutes Klavier su faufent gejucht. Off. m. Breisangabe unter 3. 72 an ben Tagbl.-Berl. F1 Trichterlofes

Grammophon mit Blatten su fauten gefucht. Bis 50 000 Mark. Offerten an Boner, Sonnenberg, Micsbadener Strafe 98.

Möbel, Wäsche, Federdedenusw. fauft au boben Breifen

Oranienstraße 23. Telephon 3471.

Suche Mobiliar

conse Ginrichtungen Edlafimmer. Berren. u. Epeilesimmer Salon. Rücke, einselne Stüde. Nerier und and Tewicke. Borrellane. Biano. Kallenichrant zu faufen. Julius Jäger,

Delenenstraße 15. 1. Telephon 5047. Suche für 3-3im.-Wohn. auterholienes Wobi iar tompl. 3im.. auch Einzel-ftude. Borbange. Teppiche. Beißseug aller Art, Auf-stellsachen, weiß emaill. Derd u. ein Biano. Bran Rendel.

Bismardring 11, 1 rects, Möbel gefucht.

2 Kleidericht... 1 Walcht... 1 Beriffo oder Rusett. 1 Chaiselonaue. 1 ichönes Sofa 3 Betten. evt. mit Indebor. u. Küchenmöd. Gef. Offerten u. 3. 410 on den Taghl-Berlag. Ieden often

fauft Dienicner Möler. Sehanplah 3 Tel. 3227 Retroleumlampen fauft Robe, Taunueftrabe 18, 3

Bint, Rupfer, Meffing, Milis Gifen, Bapier, Lump, und Blaichen fauft su ben booften Breifen Unfauf . Stelle

Zimmermann Reugalle 22, Sof linfs. Telephon 5389.

Rupfer, Meffing, Blei, ginn 3 ut und Bintbabewannen. Buder hefte n. fonft, Attmaterialien tauft gu hohen Wreifen.

Rabinowicz, Faulbrunnenftr.3. Sinterhand. 2el. 2306. Bestell. w fofort abgeholt.

Wir kaufen stets ganze Bibliotheken und einzelne Bücher von Wert

wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhaltz u. zahlen gute Preise. Die große Anzahl der im vergangenen Jahre ganz oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht

am besten für den guten Ruf unserer atten Firma-Heinrich Staadt, Antiquariat Bahnhofstraße 6. - Telephon 1073.

Unfauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftude, tompi. Bimmer-Einrichtungen gange Rachloffe, herren- und Damen - Aleiber, Wafche, Gold- und Gilbergegenftande, Untiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Rupfer- und Mejjing-Gegenstände u. 3inn sum Einichmelsen wird angefauft. Gur Lufter-melling beionders bobe Breile. Bronge Gieberei Bb. Säufer, Friedrich-ftrabe 10. Tel. 1983.

Alttupfer, Dessing Blei. Binn. Alteisen 2c. alte Lister. Babesten. Bucher. Beitschriften und lenst. Altsmaterial tauft zu bobem Preis Still

Billderftrake 3 Sot. Telephon 6058. Flaschen, Metalle, Bavier ic. tauft Robbach, Schierit. Str. 20. I. 4795 Mesg. L. Franenhaare fauft sum Sochitpreis R. Löbig, haachandlung

all. Art tauft für eigenen Rebarf u. überbiete jebes Gebot. Riemand vertaufe,

ohne porber meir gehört su baben. Belggerberei Gorn,

Schwalbacher Etraße 38 Korbilalden

gut erhalten, geruchrein, 10, 15, 20 u. 25 Liter, laufen fortwährend. R. Barbler n. Co., Abelbeibstroße 61.

Belle, Säde, Flaschen, Metalle uiw. fauft steis höchstsahlend u. holf ab S. E. Sipper, 23 Oranienstraße 23. Tel. 3471.

belenenftraße 2, 1. Als Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagesvreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

> Ankauf von Gold-, Silber-, Platin gegenständen, A. Fachmann zahlt d. höchsten Tagespreise Uhrmachermeister, Wilhelm Toussaint,

Scharnhorststr. 6. Telephon 4 77. On parle Français. Zahle diese Woche für Gold-, Silber-,

Platin-Gegenstände auch Bruch,

bedeutend me r wie jede Konkurrenz.

Zahngebisse bis zu dem 3000 Friedens-Brennstifte Stück 25000 Mk

Achten Sie bitte genau auf Name W Grosshut **27** Wagemannstrasse **27**

Telephon 4424. Platin Gold Silber

-Gegenstands - auch Bruch - kauft fachmannisch reell höchstzahlend Carl Bender

Gold u. Platin

Schwalbacher Straße 65, 1, Ecke Michelsberg.

tauft gum Gelbitverbrauch gu hoben Breifen A. Förster, Dentist,

Epierelgajie 1. 🔳 Zahle Valutapreise 🖼

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

Zahngebisse in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte-

Heesen, Wagemannstr. 21.

Wiesbaden.

Dr. Walfer Henke

Anni Henke geb. Goebels

Vermählfe.

Danifagung. Für bie überaus gahl eichen Beweise herzl der An eilnahme bei bem hinscheiben unter lieben, unvergestlichen Mutter

Frau Mayer Baum Wwe.

Berta, geb. Simon

Miesbaden, ben 22. Januar 1923.

Die trauernd Sinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

ersparen Sie an Schuh, wenn Sie

Nigrin gebrauchen

F92



Eine

zu verkaufen.

Auto-Karosseriebau Wiesbaden

Telephon 1289. Emser Str. 25.

Günftiges Emaille - Angebot.

Cimer, 28 cm, fcwere Qual., nur 2250 Mt. Toiletteneimer, Schuffeln, Kannen, Baffe teffel, Kaf erollen, E fenträger ufw. fehr preiswert. 20 Muminium Gefchirre, inornd. Gugne chirre (ge-brauchefertig), Tonge chirre empfiehlt in reicher Auswahl

Julius Mollath, Schulberg 2.

Tausend Zentner prima Zittauer

in allen Stadtteilen.

110 Volt, zum Anschluß an jede Licht-und Kraftleitung, Verbrauch in 2—3 Straden 1 kw, daher billiger wie Holz und Kohlen, 50% unter heutigem Gestehungspreis, hat abzugeben

Handel- und Industrie-Gesellschaft

Blücherstr. 34 Vathauer & Co. Telephon 4312.

41/2 PS., 3-Ganggetriebe, kompl. ausgerüstet mit Soziussitz, fast neu, ohne jeglichen Fehler, zu ver-kaufen. Anzusehen zwischen 12 u. 3 Uhr bei

Koll. Sonnenberger Str. 40.

Beh. akuter und chronischer Krankheiten. Diätetik, Atemgymnastik, Massage.

- Augendiagnose. -Sprechstunden: Vorm. 9-12 u. nachm. 3-5 Uhr. Sonntags von 10-12.

Kurse in Atemgymnastik, Diätetik.

frühere Mitarbeiterin

im Ru eftand.

treues Andenfen bewahren.

in Riefern u. weiß, su noch porteilhaft. Breifen. Gebrüder Leicher, Oranienftr. 6. 1134



Sdrulmappen. A. Letschert

Gelegenheit! Gr. Boften Bigarren, Bigaretten und Tabate (Marten-jachen) außerft gunftig (Martenabzugeben. Jan, Frantfurt a. M., Schulft age 20.

Größeren Bojten neue Rüchenftühle

bat abzugeben Sandels und Industrie = Gesellschaft m. b. S.. Bathauer u. Co., Vischerstr. 34. Tel. 4312.

nahme und besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfa-rer Schlosser am Grabe unseres teueren Entschlafenen Herrn Jonas Erkel

Berlin.

Statt Rarten!

fagen tiefgeffi Iten Dant

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Sophie Erkel, geb. Müller.

Wiesbaden, den 22. Januar 1923.



Bohlvorbereitet nahm ber allmächtige Gott unfere liebe, herzensgute Schwefter unb Echwägerin

Unna

Rach einem arbeitsreichen Leben entichlief gestern nacht ploglich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles mein unigftgeliebter Dann, unfer guter, fiets t eubeforgier Bat.r, Comiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Onfel

friedrich Brech

Sonntag fruh verichieb nach langerem Leiben unjere

Ueber 20 Jahre als Papierarbeiterin in unferer Budbinberei tatig, mußte fie bieje Stelle im borigen Jahre

Unfer Saus wird ber geschätten Mitarbeiterin ein

2. Schellenberg'iche Buchdruderei.

wegen andauernder Rrantheit aufgeben und lebte feitbem

Fräulein Anna G

Biesbaben, 23. Januar 1923.

im Alter von faft 63 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben Sint ebliebenen : Grau Chriftiane Brech nebft Angehörigen.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 24. Januar, nachmittags 23/, Uhr, vom Trauerhaufe, Bierfiabt, Son'egaffe 11, aus fiatt.

nach langen, qualrollen Leiben gu fich in bie

Cwigleit.
Die troue nben Hinterbliebenen:
Geschwister Geis, Faulbrunnenftr. 7.
Bilh. Geis und Fran, geb. Mihm,
Oranienstraße 14. Biesbaden, ben 21. Januar 1923.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 21/e Uhr auf bem Gübiriebhof.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 19. Januar verschied sanft im 79. Lebensjahre meine hebe S.hwester, unsere gute Tante und Großtante

Fräulein Ottilie Strücker.

Die traueruden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 22. Januar 1923.

Die Einascherung fand in aller Stille statt.

Juhren aller Urt

in und außer der Stadt werden von mir icinessit. und dei billiafter Berechnung ausgeführt.
Otto Schringer.
Wellrinstraße 22. Meb. 1.

Beichlechts u. Franen-Spezialarzi

m Auslande approbiert (Institut Urologique) Moritiftr. 52. Bon 11-1 u. 5-7 abenbe.

Wiesbaden: Frankfurt

fahrt leere Rolle. Büttner. Scharnhorititr. 34. Mtb.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle. 16. Januar: Chefran ihme Urich geb. Vichere 6: 3.; Eherau Emma met geb. Oltermann, 17 J.: au Thereita Rohi geb. weite, 23 J.; Ehefran Elis geb. Willier, 18 J.; Weiger is Ertel, 1 J. – 12.; Ebe-Belnia Rens geb. Weiter, 25 Jahannette Wieming, Jahannette Wieming, der, ohne Bent, 75 J.; der Berni, 4 J. – 19.; Ottibe ider, ohne Bent, 75 J.;

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden im 59. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser teurer Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Albert Carl Müller-Uri

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Mathilde Müller-Uri, geb. Roeder Rita Müller-Uri Albert Carl Müller-Uri Hilde Müller-Uri Hanns Müller-Uri.

WIESBADEN, den 23. Januar 1923. Idsteiner Straße 23.

Die Einäscherung findet am Freitag, den 26. Januar, vormittags 103/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Cacilien-Verein.

Freitag Probe. Beginn 61/2 resp. 71/2 Uhr präzise. F261

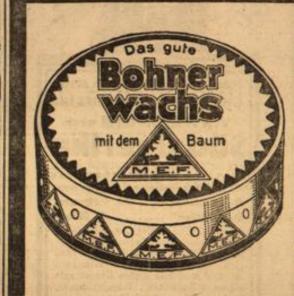
Berpachtungen

Dans les pays Rhénans

à louer petit hôtel fran-çais avec 10 chambres, 6 neuve meuble, cuisine, 2 salles à manger. Chiffres sous No. T. 415 au Tagbl.-Verlag.

Pachtgejuche

Weinstube oder fl. Restaurant au pachten gefucht. Off. u. R. 413 Tagbl. Berlag.



Rohnerwachs und Fussboden-Oele

kaufen Sie am billigsten und besten direkt ab unserer Fabrik.

Lieferungen: erfolgen prompt.

Zahlungsbedingungen: Auf Wunsch erhält jeder Abnehmer einen Kredit von einigen Monaten.

Frankfurter Bohnerwachs-Fabrik

Eichenbaum & Co

Bureau: Baumweg 23 - Telephon Hansa 4412.

Fabrik: Hanauer Landstr. 89. - Tel. Taunus 2007.

F45

Befanntmachung.

Diejenigen Arbeitgeber, benen vom Finansamt gestattet worden ist, die Steuerabzugsbeträge erst innerhalb der ersten 10 Tage nuch Ablauf des Kalendervierteljabres an die Finanzkasse abzuliefern, bei gleichseitiger Leistung monatlicher Abschlags-zahlungen werden darauf hingewiesen, daß der § 50 der Durchführungsbestimmungen zum Geset über die Einfommensteuer vom Arbeitslohne durch Berord-nung des beren Reichstinansminsters vom 29. Des. 1922 geanbert worben ift. Die jum Ueberweifungs-verfahren gugelaffenen Arbeitgeber find jest ausnabmslos pervilichtet, die einbehaltenen Betrage |patestens bis sum sehnten Tage des auf jeden Raienbermonat folgenden Monats an die Finansfalje abzuliefern. Die monatlichen Mischlagogablungen find in Fortfall gefommen.

Gleichzeitig mit ber Ablieferung ift ber Ginanstaffe eine vom Arbeitgeber unterschriebene Bescheinigung ju übersenden, in der die Uebereinstimmung der Gesamtsumme ber abgeführten Beträge mit dem

besamibetras des in diesem Kalendermonat ein-bebaltenen Arbeitslohnes versichert wird. Mit Rüdsicht bierauf ist ferner die einselnen Arbeitgebern sugebilligte Bergünstigung des viertel-jährlichen Klebens von Steuermarken ausgehoben jährlichen Klebens von Steuermarken ausgehoven worden. Das Kleben und Entwerten der Steuermarken für die im Laufe eines Kalendermonats einsehaltenen Beträge dat daber im Valle des § 41 der Durchführungsbestimmungen ohne Ausnahme ipätestens die zum 10. Tage des auf jeden Kalendermonat solgenden Wonats zu erfolgen.

Die Aenderungen sind mit dem 1. Januar 1923 in Kraft getreten.

Wiesbaben, ben 19. Januar 1923.

Sinanjamt.

Steuerbücher betr.

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß die Zuitellung der Steuerbücher für das Kalenderjahr 1923
an diesenigen Arbeitinehmer die am Sticktag der
Berionenitandsaufnahme, das iit der 10. Oktober 22.
im Stadtaediet Miesbaden ihren Wohnsit oder gewöhnlichen Aufenihaft hatten, durchgeführt ist.
Alle Gehalts- oder Lohnemptönger, denen die
iett kein Steuerbuch für 1923 zugestellt worden ist
werden hiermit aufgesordert, an einem Wochentage
in den Bormittagsstunden von 9—12 lihr im Katbaule Zimmer Ar. 7. die Ausfertigung eines Steuerbuches zu begntragen.
Wiesbaden, den 22. Januar 1923
Der Manistrat. Steuerverwaltung.

Mieterschutzverein Wiesbaden. E. B. Dienstan den 30. Januar b. 3., abends 8 Uhr. Engenen am Bolevlan: Ordentliche hauptversammlung. Tagedordnung:

Bericht des Borftandes: a) des Borfitsenden. b) Geldäfts- und Kassenbericht, o) Bericht der

b) Gelduits- und Kunendreite. Kallenprüfer. 2. Neuwahl des Borstandes. 3. Neuregelung der Beiträge usw. 4. Die erste Rechnungslegung der Hausbesitzer. Der Borstand. NB. Mitaliedsausweis muß unbedingt vorgezeigt

Kaufmännischer Verein Wiesbadena

Montag, den 29. Januar 1923, 8 Uhr, Kasino:

" VORTRAG " Herr Musikd rektor Carl Hallwachs, Cassel: "Die Meisterainger von Nürnberg" (mit Eräuterungen am Klavier).

Gesangseinlage Herr Opernsanger Max Roth vom Staatstheater Wiesbaden: [Echlofiess g aus den "Meistersing.rn".] Eintrittspreis: Mk. 407, 300, 20, 100, Für Mitzlieder die übliche Ermäßigung.

Mobiliar-Berfleigerung

Mittwoch, den 24. d. Mis., im Katholischen Bereinshaus, Biebrich, Wiesbadener Str. 35 (Ede Schuiftrage.

Siehe Saubtannonce in ber "Biebricher Tagespoft".

Theodor Beer. Multionator und Taxator. Biebrich, Armenruhitrage 11, 2 rechts.

Donnerstag, den 25. d. M., porm. 10 Uhr, berfleigere ich in meinem Lofal

43 Friedrichstraße 43

ju einem Rach affe gehorend, freiwillig meiftbietenb gegen Barga lung:

> Ginrichtung für Lichtbilder Bor. führungen und Borträge, als: Rino-Aufnahme-Apparat, 3 Proj friond-Apparate wie Objefime in allen Biennweiten, ele trifche Bog nlampe, Kal'lichtlampe, Actierlampe, B ber-ftanbe und fonftige elettr. Butaten, Tages icht-Bergrößer unge-Apparat, Kondenfor, Projettionsmanb 4:4 m Bilberjerien mit Tegt uim.

Befichtigung bor Beginn.

Georg Glüdlich

Taxator und beeld. Auftionator Friedrichftr. 43. - Teleph. 3832.

Derschiedenes

Sehr hoher Derd enft. Die Bertret, für ben Bertrieb ein, bei Bebord., Induftr., Landwirtich. u. Bertrieb ein. bei Bebord., Industr. Landwirtsch. u. Briv. leicht einstührbar. Apparates ist zu vergeb. Glanz. Sachverständ. Gutsachten, Für Lager-Uebern. sind einige Barmittel als Sicherh. erford. Bewerd. wollen sich melben unter S. B. 12011 an Invalidenbant. Ann. Exped., Frankfurt a. M. F 151

Alavier

su mieten gesucht. Off. mit Breis unter R. 417 an ben Tonbl. Berlag.

Rinder-Rlappwagen mit Berbed, gegen Leiter-ober Kaftenmagen zu ver-taulden. Offerten unter D. 414 an den Tagbl.-Bl.

3wangs-Bersteigerung.

Mittwoch, den 24. Januar 1923, vormittage 11 Uhr, verfteigere ich Emfer Strafe 44 smangsweite 3 Betten, tompl., 1 Balchtifc, 1 Rachtichrant, 1 Rleiberichrant, Iturig. 4 Tifche, 1 Sofa, 1 Ed-jofc, 1 Spiegel, verich. Blatt Garbinen. Bilber, Teppich u. a. Sausgerat

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung.

Sielaff, Gerichtsvollzieher. Groke

dlaß Bersteigerung.

Freifag, den 26. Jan. 1923

pormittags 3% Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags des Teitzments-vollstreders den Rachlag des i Beren Serlen in meinem Bersteigerungslofale

26 Marktstr. 26

1. Ctage

pachverseichnetes lehr aut erhaltenes Mobiling und lonitige Sausbaltungsgegenstände:

1. 1 Nugb. Schlafzimmer

bestehend aus: Stür. Spiegelichrant Betten mit Einlagen, Walchsommobe mit Spiegelausiak. 2 Rachtichranten. 2 Stublen:

2. 1 Nugb.: Speisezimmer

beitebend aus: 1 Bufett, 1 Krebens, Mussichtlich und fi Stufflen;

a 1 Galon, schwarz,

befiebend aus; Goia. 2 Seffeln. 6 Stublen. Salonidrant, Tild. Trumerulvi;g:1;

4. 1 Nugb.: Herrenzimmer bestebend aus: Bücherichrant, Diplomatenlareib-tild. Tilch, Schreibtilchlessel. 2 Stühlen:

5. 1 Rüchen-Einrichtung, tompl.

6. 1 Raffenschrant;

ferner kommen sum Ausgebot.

Kleiderimennte. Betten, eine Bolkergarnitur, bestehend aus Sofa, 2 Gesteln, einzelne Melcheiliche, Kommoden, Balchtommoden, Jimmer-Ripp, Räh. u. Bauerntiffe, 1 uros. Trumenu (Gold). Bertilos Ed. u. Banesbretter, 5 Mad. Säulen, einzelne Spiegel, Rähmelbreten, Teppicke, Tilchbeden, Bettvorlagen, Konfolken. Teppicke, Tilchbeden, Bettvorlagen, Konfolken. Frisertoilette (weiß). Steatlich, einzelne Sessel, Nachtliche Baravent, Deckbetten und Killen.

1 groker Boffen Del- und andere Bilder. div. Blicher:

Meders Konversations-Leriton 19 Bände.
Bredms "Tierleben". 10 Bande.
Bredms "Tierleben". 10 Bande.
Brattnerei" (2 Bände).
Briften Bronze- und Aufitellizchen, als: eggle Leuchter, Figuren, Schreibtilkanruntur. 1 Standeuber nehlt Kandelaber. 2 große Garmige Aronzesteuchter, Wandteller Bendel und Schreibischlampen. 1 Korbaarnitur bestebend aus: Band. Tilch. 2 Sesieln 1 Bosten alte und neue Korzeslane. als: Valen, Treiervice. Zuderdosen, Inderschlen um Beitede, einn, und tomplett. Glassfeller. Glassfalchen iladie u tiefe Teller, großer Bosten Rivps. u. Ausstellen, mehrere Teppisce. Bortieren. Gardinen. Badewanne. Walchmaldine. Hickenaeishirr in Borzellan und Aluminium, Küchenubr lowie vieles bier nicht Genannte.

Genannte, 3ffentlich meilibietenb gegen Barsablung. Besichtigung in ben Geschäftsstunden von 9 bla

Adolf Messer

Muffionator unb Tarator. 26 Martiftrage 26. 1. Ctane. Telephon 4298.

Alle Maler= u. Unftreicher= Urbeiten

merben billigit berechnet und ausgeführt bon Abolf Bruchle, Maler, Dranienjir. 60, Min. 1 GL



Das ganze Jahr

geöffnet.

BACCARA

ROULETTE Minimum Maximum

500 M. 240 000 M.

franz. u. engl. handelsforrespondenz

übernimmt Afab., Frembibrach in Mustandsaufenthalt. An ebote unter E. 415 an ben Zagli. Beifag.

W. LUGTHART :: WIESBADEN WALRAMSTRASSE S.

:: Huis- en Decoratieschilderwerk :: in eenvoud ge en fijnere uitvoering. Lakken van meubelen, hout en marmerschilderen.

Oppoint aan de Ambachtschool to Leiden [Helland].

Aiften-Bete ligung

F92

Der Poliermeister

an Riftenfabrit. Offert.

n. 3. 414 Tagbi.-Bl.

der von uns Kältchen ge-nommen u. leine Abrelle nicht binterlassen hat. wird gebeien uns bie Raftden wieder aurudau-

EMSER STR. 14 Tel. 1742 Ich kaufe Ich zahle PlatinGold mehr wie jede andere Silber Firma Strengsle Diskretion. - Reelle Bedienung

Gold-, Silber-, Platingegene,

auch alte gerbrochene Sachen, Alpala, verfilb. Gebrauchs-Gegenstände, Dublee zahle jest hohe Preife.

Goldgaffe Goldgaffe



Gold- und Gilbergegenstände, and Berbr., Platin, Brillanten, Dublee

fauft gu ben tochften Tagespreifen D. Seine, Uhrmacher, Wellritftr. 4.

nur gutes Fabrikat

sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter V. 5683 an D. Frenz, Bahnhoistr. 3.

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Dedbetten, Riffen, Rlaviere, Raffenfdrante.

Bahle die höchften Breife. Boftfarte genilgt Correggola, Riidesheimer 6tr. 33.

Laden-Einrichtung

für Rolonialw.-Geschäft

sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter T. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Hingerichtet sei Ihr Auge auf meinen

Höchstpreis

For I Kilo Frauenhaar **3500 Mark**

nur bis einsch, 25, Januar. Friseur Eck, Luxemburgplaß 5. Geschäfts- en detail Verlegung!

Unserer werten Kundschaft und den verehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend zur Kenntnis, daß wir ab 1. Januar 1923 die

Konditoreiwarenfabrik "Bruno Flemming verbunden mit Feinbäckerei

von Mainz nach hier. 6 Rheingauer Straße 6

verlegt haben. - Wir bitten, uns das seitherige Vertrauen auch fernerhin entgegenzubringen.

Schlereth & Oltstadt.

fauft und gablt nicht bis, fonbern: Mf. 125 000.—für Marder

16000.— " Iltis

12000.- " Dachs 40000.— " Fuchs

alles für große fehlerfreie Felle.

Pelzgerberei Horn Schwalbacher Straße 38.

Mehl: Buder: Reis. Frucht-Rleie: Bapier-

auch gerrifene, taufen wir flets gu bochften Breifen.

Riefel & Sperber, sactabrit,

Dogheimer Str. 13.

Universidat

fucht engl. Unterricht bei Lebrer ob. Lebrerin. Off. u. B. 417 Tagbl. Berlag. Frangole lucht

ruffifden Unterricht. Offerten mit Breis unter U. 413 an ben Lagbl.

Span. Sti wed. As. Inoidstr. 53

Ber erieilt i. Kaufm. Hert, mit Breis unter 417 Tanbl.Berlag. French Lady,

good family, wintering Wieshaden, desires make aquaintance English lady sim lar position with view exchange English-French conversation. Off u. H. 416 Tagbl.-Verl.

Gefucht Lang n. In mitanoen (pripat) für 12iabr. Rab. m TaabL-Berlag. La

Verloren . Gefunden

Sunfspela

am Donnerstag abend von Abelheidstraße bis Langgasse verloren. Ab-sugeden gegen bohe Be-lobn, dei Beuß, Oranien-itraße 13, 2.

Golf felbund Sonntas nadmitt. beim Robeln (Bollenbruch) perforen. Wieberbringer hobe Belohnung, Absus.

Bolfsbund Freit. abend entl., an ber linten Seite halb verbeilte Bunbe, hangt lintes Obr. Gegen Belohnung abzugeb, bei Jorn. Dobheimer Str. 85.

Berl. leit. 21. Januar graugestr. Kaler (weiße Bloten). Gecen aute Belohn. absugeben Mortinstraße J. 2. Am Samstaa abend bei Firma Conrad Butvins. Markistr. ein kleiner Dadel twelausen. Absuholen gegen Erstatt. der Unkosten

Geichäftl. Empfehlungen

Aufarbeiten von Betten und Bolltermöbeln, sowie Taves. Arb. gut u. billic Egenolf ir., Kirdaalle 11 Ida Böge

Damenichneiberin, jeht: Emler Strabe 2, 3. Mähige Breije, ichnelle Bebienung.

Majche jum Ausbellern wird angen, bei Domas, Eltviller Strafe 12, D. 3 Perf. Büglerin

iverient 1. Serren-Maiche empf. fich für nur beffere Kunden auf, bem Saule. Frau Schneider. Magemannitraße 21, 2. Wäsche şum Balchen, Bügeln u. Ausbell. aufs Land wird pünktt. bei, Kaienbleiche. Käh. Biücheritt, 15. 2 t. Waniture

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. 2, am Refibeng-Theater. Manifure S. Fevbl. Ellenbogenassie 9. 1. S.

(runbe Form mit Meinen Steinen) Montagabend von Martiftrage, Rirchgaffe, Quifenftrage bis Schmalbacher Strafe verloren. Gegen hobe Belohnung abjugeben bei

Sagedorn, Martiftraße 27.



HAMBURG-AMERIKA UNIE UNITED AMERICAN LINES INC

von Hamburg nach

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIERDAMPPER D. "Württemberg" 31. Januar D. "Teutonia" . 24. Februar D. "Eaden" 7. März

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajute; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Einrichtung. Auf allen vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Spalessen. Baucheiment eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKALINIE MAMBURG und deren Vertreter int

mainz: J. F. Hillebrand, G. m. b. H. Reiche Klarastrade 10, u. im Kaufhaus Tietz.

WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543.

Der neue

Postgebühren-Tarif

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblaffhaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45 .- .

von Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen samtlicher System ; Emaillieren, Vernickeln, Rahmen-u. Gabelreparaturen prompt u. fachmannisch. Eduard Lübke

Telephon 1834. Wellritzstr. 39.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Bis einschl. Bonnerstag, den 25. Januar Erstaufführung:

nach der französischen Novelle von Thoma in 5 Akten

mit Margit Barnay in der Titelrolle.

Uschi heiratet Dollars

Urkomisches Lustspiel in 3 Akten.

Kinephon-Theater. Taumussir. 1, nahe Kochbr.

Othello

Dra na in 7 Akten Mitwirkende:

Emil Jannings ika v. Lenkeffy Werner Krauss Theodor Loos Ferd. v. Alten Magnus Stilter.

Wie werde ich energisch? Groteske in : Akter Gerh. Damann Hansi Deege.

Anfang: Wochentags

Thalia.

Lva Mara Ernst Hofmann Carl Auen Frieda Richard

Lyda Ssanin

Drama in 5 Akten ach dem bekan ten uss. Roman , Ssanin"

Billy's grober Reinfall.

Amerikan. Goldwyn-Komôdie in 2 Akten. A fang 3 Uhr.

Bergekt die hungernden Bogel nicht!

Der große Gesellschafts-Film der Ufa:

Alfred Gerasch, Erich Kaiser-Tietz, Gina Relly, Jacob Tiedtke, Arnold Korff.

Knoppiade in 2 Akten.

Voranzeige! Nachste Woche:

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Mittmoch 24 Januar. 15. Borftellung Abonnament A. Der Graf bon

Luxemburg.

Operette in 3 Al en von Dr. A. De Willner und R. Bobangty. Wufit von Franz Lehar. Anfang 7. Enbe geg. 10 Uhr.

Aleines Saus. (Meltbeng. Theater)

Mitwoch, 24 Januar. 4. Borftellung Stammcelbe 2 Die Bilbente.

Schaulpiel in & fiften von henrif Ihien. Dental Iven.

Bend Wegers, i. Sohn. O. Moltmann
Der alte Etbal. Friedr. Brüter
halimat Etbal. Friedr. Brüter
halimat Etbal. Marie Toppelbauer
hedwig. Hertha Gen mer.
Trau Ser y. Amalie Annblent
Relling, Arzi Dr. A. Gerharde
Moltour. C. D. Jaffé
broderg. Walter Reuma
Beiterfen. Sono Vernhöft

Anfang 7, Ende etwa 10.30 Mir.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwooh, 14. Januar. Nuchmittags | Jac Abonnements-Konzert

ktädtisches Kurbritastist. Leitung : Hermann Jrmer, Städt Kurka, elimeister.

L Ouverture our Oper Titus*

von W. A. Mozart.

2. Aufforderung zum Tenz,
Bonda von C. M. v. Webert.
Sereinde von F. Volbach.

4. Drei Tänze zun Henry VIIL*
von E. German.
Im Herbet, Ouvertürs von
E. Grieg.

6. Andante eintabile von P.
Tschaikowsky.

7. Zigeunertinz aus der Oper
"Die Hugenotien" von G.
Mayerbeer.
Abenda S. Uhr im Abennament.

Abends 8 Uhr im Abonnament Wiederholung

des J blillum .- Konzertes. Leitung: Hermana Jrmer, Städt. Kurkapelimeister. Solist: Konzertmeister Rud. Bergmann (Violine).

Rud. Bergmann (Violine). Ak demi-cae Feet - Ouver-thre von Job. Brahma. a) Prilud.um, b) Cavatine von Franz Frauud. Violi e i Konzertminter R. Bergmann. Klavier: Kamoormusiker E. Ko-ei. Thema und Variationen am on a von P. Tachrikows g. Ungaria-be Bhapsodie F-dur v. List.
Ouverture zur Oper Tann häuser* von R. Wagner.